

Erweiterung der Volksschule Neumarkt



Bürgermeister Adi Rieger mit Direktorin Gaby Schinwald und Schülern freuen sich über die erweiterte Volksschule Neumarkt.

Die Erweiterung und Modernisierung der Volksschule Neumarkt erfolgte in Rekordzeit. Der Unterricht für die 146 Schüler konnte planmäßig starten. Der neue Zubau wird für die Nachmittagsbetreuung genützt, das bestehende Gebäude generalsaniert und barrierefrei gemacht.

Die Zeit war kurz, wurde jedoch optimal genützt: In den neun Wochen Sommerferien ist die Johann-Aigner-Volksschule generalsaniert, erweitert und barrierefrei gemacht worden. Der Erweiterungsbau in Holzbauweise, der Lifteinbau, die Erneuerung der Sanitäreinrichtungen und sogar der Einbau von Stahlbetondecken erfolgte in Rekordzeit. Somit konnte der Unterricht für die Schülerinnen und ...

(Lesen Sie weiter auf Seite 4)

**Gemeinsam
gesund bewegen**

26. Oktober 2018

5. NEUMARKTER
QUADRATHLON

DAUER 10:00 - 13:00 UHR
STRANDBAD NEUMARKT AM WALLERSEE

Diese Veranstaltung unterstützt den Nationalen Aktionsplan Bewegung (NAP). Mehr als 8.000 Bewegungsangebote der Vereine der Sport-Dachverbände ASKO, ASVO, SPORTUNION, ausgezeichnet mit dem „Fit für Österreich“-Qualitätslabel, helfen ganzjährig aktiv zu sein.

**Einladung zur öffentlichen
Gemeindeversammlung
Donnerstag, 8.11.2018
Beginn 19 Uhr, Festsaal/Foyer
Siedlungsstraße 11, 5202 Neumarkt**

- *Bgm. Adi Rieger berichtet über die wichtigsten Projekte und Vorhaben in Neumarkt.*
- *Roland Stiegler erklärt das Neumarkter Modell.*
- *Dr. Wolfgang Mayr (Forum Familie) informiert über Förderungen für junge Familien.*
- *Ute Zischinsky (Frau & Arbeit) informiert über Möglichkeiten in der Karenz und Wiedereinstieg.*

*Ihre Ideen, Erfahrungen und Wünsche sind uns wichtig -
Wir freuen uns auf ihre Teilnahme!*

Ihr Bürgermeister Dipl.-Ing. Adi Rieger

Wir gratulieren!

Im Juli, August und
September 2018
feierten ...



Anton u. Maria Greischberger, 70. Hochzeitstag



Johann u. Theresia Höllerer, Diamantene Hochzeit



93: Justine Hauser



92: Maria Reitsamer



92: Josef Wallerstorfer



85: Marianne Wintersteller



80: Maria & Johann Sommerer



80: Elisabeth Sams



80: Johann Schinwald



75: Renate Draschwandtner



75: Nikolaus Rohrmoser



Liebe Neumarkterinnen und Neumarkter!

Als Bürgermeister informiere ich Sie gerne wieder über folgende wichtige Themen unserer Stadt:

Schulbeginn nach Erweiterung und Adaptierung der Volksschule Neumarkt rechtzeitig möglich

Die neun Wochen Schulferien wurden von den ausführenden Firmen optimal genützt. Der Erweiterungsbau in Holzbauweise, der Lifteinbau, die Generalsanierung der Sanitäranlagen und sogar der Einbau von Stahlbetondecken erfolgte in Rekordzeit. Somit konnte der Unterricht zu Beginn des Schuljahres plangemäß aufgenommen werden. Dank gilt den projektbeteiligten Planern und Firmen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtgemeinde, der Direktorin und den Lehrkräften für die tatkräftige Unterstützung und das gute Zusammenwirken aller Beteiligten. Restarbeiten werden noch im Laufe des Herbstes durchgeführt. In einer letzten Bauetappe im kommenden Jahr stehen noch der Fenstertausch, Fassadenarbeiten und weitere Adaptierungen im Innenbereich sowie den Außenanlagen an.



Außergerichtliche Einigung zwischen Stadtgemeinde und Ex-Führungskraft

Den Bestrebungen des Arbeits- und Sozialgerichtes folgend wurde mit dem ehemaligen Amtsleiter Mag. Peter Reifberger im August eine außergerichtliche Einigung bezüglich seiner Kündigung erzielt. Die Kündigung wurde in eine einvernehmliche Auflösung des Dienstverhältnisses umgewandelt. Nach mehreren Anschuldigungen von Mitgliedern der damaligen Gemeindevertretung war das Vertrauensverhältnis nicht mehr gegeben. Der ehemalige Amtsleiter zog nach seiner Dienstfreistellung im Herbst 2015 und der anschließenden Kündigung durch die Gemeindevertretung im Frühjahr 2016 vor Gericht. Der ehemalige Amtsleiter erhält zwei Bruttojahresgehälter. Die Prozesskosten für die Stadtgemeinde sind durch eine Rechtsschutzversicherung gedeckt, überdies entfällt in der Zukunft eine nicht geringe Abfertigungssumme.

Optimierung Fahrplan Buslinie 133

Derzeit müssen Schülerinnen und Schüler, die um 14:02 Uhr mit dem Zug aus Seekirchen am Bahnhof ankommen, nachdem sie schon über eine halbe Stunde in Seekirchen auf den Zug warten haben müssen, nochmals zirka 20 Minuten auf den Bus der Linie 133 warten. Dieses Problem der Fahrplanoptimierung wurde bereits im April dieses Jahres an das Busunternehmen Fischwenger und in der Folge an den verantwortlichen Verkehrsverbund weitergeleitet. Leider ist eine kurzfristige Fahrplanumstellung bisher nicht erfolgt.



Derzeit werden alle Busverbindungen neu ausgeschrieben und die neuen Busfahrpläne einerseits an die neuen Fahrpläne der Züge und andererseits an die Schulzeiten angepasst. Von der Stadtgemeinde wurde das Anliegen neuerlich vorgebracht und erwarten wir eine hoffentlich zufriedenstellende Lösung mit der nächsten Fahrplanumstellung im Dezember 2018. Für weitere Verbesserungen und Anregungen ersuche ich um Kontaktaufnahme mit der Stadtgemeinde.

Ich wünsche allen Gemeindegewinnen und -bürgern einen schönen Herbst!

Ihr Bürgermeister
Dipl.-Ing. Adi Rieger

(Fortsetzung von Seite 1)
 ... plangemäß aufgenommen werden. Die Stadtgemeinde hat in die Aus- und Umbauten knapp zwei Mio. Euro investiert.

„Mein besonderer Dank gilt den projektbeteiligten Planern und Firmen, den Mitarbeitern der Stadtgemeinde, Direktorin Gaby Schinwald und allen Lehrkräften für die tatkräftige Unterstützung und das gute Zusammenwirken aller Beteiligten“, freut sich Bürgermeister Adi Rieger. Restarbeiten werden noch im Laufe des Herbstes durchgeführt. In einer letzten Etappe im kommenden Jahr stehen für den Altbau noch der Fenstertausch, Fassadenarbeiten und weitere Adaptierungen im Innenbe-



reich sowie die Außenanlagen an.

Qualität in der schulischen Tagesbetreuung gestiegen „Ich freue mich sehr, dass die Stadtgemeinde Neumarkt durch den Zubau und die Generalsanierung in die Steigerung der Qualität vor-

allem bei der schulischen Tagesbetreuung investiert hat“, sagt Direktorin Gaby Schinwald. „Unsere Kinder können nun optimal betreut werden, indem Ruheräume, Spielräume, Lernräume, Speiseräume, Werkräume und auch ein Turnsaal zur Verfügung stehen. Auch Klassenräume

wurden fit für die Zukunft gemacht durch Investitionen im Bereich Informatik für modernen Unterricht.“

Der neue Zubau der Volksschule, der vorwiegend für die Nachmittagsbetreuung genutzt werden soll - dies betrifft aktuell immerhin mehr als 70 Kinder, umfasst einen Gruppenraum im Erdgeschoss, einen offenen Lernbereich und einen Gruppenraum im Obergeschoss. Von Architekt Martin Schönberger wurde ein Projekt entworfen, das sich an die Gegebenheiten des Bestands anpasst. „Und als e5-Gemeinde haben wir natürlich Wert auf nachhaltige Bauweise gelegt: Der Zubau wurde vorwiegend aus Holz gestaltet“, so Bürgermeister Rieger.

„Neumarkter Modell“ - Jetzt beantragen!

Zwei Jahre lang 50 Euro pro Monat für Eltern, die ihr Kind ausschließlich daheim betreuen. Ab sofort kann man sich das Formular bei der Stadtgemeinde Neumarkt abholen bzw. downloaden auf www.neumarkt.at



Die Stadtgemeinde Neumarkt beabsichtigt mit der vorliegenden Familienförderung die Wahlmöglichkeiten von Eltern mit Kleinkindern, die diese zur Gänze Zuhause betreuen, zu unterstützen. Jene Eltern, welche Ihre Kleinkinder zuhause betreuen, sollen einen finanziellen Ausgleich dafür erhalten, dass Einrichtungen, welche ebenfalls von der Stadtgemeinde Neumarkt finanziell unterstützt werden, nicht in Anspruch genommen werden. Die Förderung wird jeweils dem familienbeihilfebeziehenden Elternteil gewährt und richtet sich nur nach dem Alter des Kindes und nicht nach der Anzahl der Kinder.

Freuen sich über den Start des „Neumarkter 3-Säulen-Modells“ ab September 2018: Nicole Loibichler (re.) mit Neumarkter Familien.

Familienförderung „Neumarkter Modell“ - Überblick

- Hauptwohnsitz des Kindes und des familienbeihilfebeziehenden Elternteiles in Neumarkt
- Kinder zwischen dem 13. und 36. Lebensmonat, die Zuhause betreut werden
- Es wird keine externe Kinderbetreuung (Tageseltern, Krabbelstube) beansprucht
- Auszahlung jeweils halbjährlich im Februar & August im Nachhinein
- Bei Antrag mitzubringen: Geburtsurkunde + Familienbeihilfebescheid!

Das Formular erhalten Sie in ihrer Stadtgemeinde.

Zuständig für Fragen: Frau **Daniela Graf** (Zi. 106, 1. Stock, Finanzabt.) graf@neumarkt.at, 06216-5212-23

Download unter: www.neumarkt.at ... **Formulare ... Familie Kinderbetreuung ... Neumarkter Modell**



Großes Comeback: 16. int. Neumarkter Schach-Open

An und für sich hätte es diese Veranstaltung gar nicht mehr geben sollen. Aber viele Teilnehmer aus früheren Jahren wünschten sich ein Comeback, dem der hiesige Schachclub nach langem Überlegen dann auch gerne folgte. Und so vom 2.-8. September - bei der nunmehr 16. Auflage dieser Veranstaltung - wieder 46 Spieler von Leoben über Regensburg, Stuttgart, Mannheim bis Bonn nach Neumarkt und verbrachten hier wieder aufregende Tage.

Im A-Bewerb konnte der Titelverteidiger von 2016, MK Frank Fleischer (Ulm) seinen Titel erfolgreich verteidigen. Punktegleich, nur durch eine Feinwertung dahinter, eine

österreichische Schachlegende, ÖM Karl-Heinz Schein aus Leoben. Und besonders erfreulich: Der für den ASK Salzburg spielende Neumarkter, Emanuel Frank, landete in diesem Spitzenfeld wieder auf Rang 3.

Im B-Bewerb war Magdalena Mörwald (nun ASK Salzburg, früher Neumarkt) eine Klasse für sich und holte sich den Titel vor Herbert Wimmer (Schach am Attersee) und Paul Kriechbaum (Neumarkt).

Den C-Bewerb (Spieler bis max. 1600 Elo) holte sich Alexander Schein (Leoben) vor Norbert Dummert (Neumarkt) und Manfred Winkler (Seekirchen).

Die Sparkassen-U12-Wertung sicherte sich hier Nick Geworgian vor Simon Küng und Lara Eichler (alle Neumarkt).

Alles in allem wieder ein tolles Turnier bei dem auch im Analyseraum beste Stimmung herrschte, wurden doch aus

allen 3 Bewerben Spiele live dorthin auf einen Bildschirm übertragen. Vor allem beim Showdown im A-Bewerb in der letzten Runde klebten an die 20 Zuschauer förmlich vor dem Bildschirm. Das war tolle Werbung für den Schachsport.



(v.l.) Bürgermeister Dipl.-Ing. Adi Rieger, Magdalena Mörwald, Herbert Wimmer, Paul Kriechbaum und Martin Egger.



(v.l.) Bürgermeister Dipl.-Ing. Adi Rieger, Emanuel Frank (3.), MK Frank Fleischer (1.), ÖM Mag. Karl-Heinz Schein (2.) und Schiedsrichter Martin Egger.



(v.l.) Bürgermeister Dipl.-Ing. Adi Rieger, Manfred Winkler, Norbert Dummert, Alexander Schein und Martin Egger.

Nachruf - Der Sozialdienst Neumarkt trauert um seine Ehrenobfrau

Abschied von Hilde Enzinger



1988 gründete Hilde Enzinger mit Hilfe einiger ehrenamtlicher Mitarbeiter den Sozialdienst Neumarkt, wo sie fast 26 Jahre die leitende Obfrau war. Ein ganz wichtiges Anliegen war ihr, Essen auf Rädern einzurichten, eine Erfolgsgeschichte wie wir jetzt alle wissen.

In den inzwischen 30 Jahren, wurden bereits weit über 100.000 Essen an Neumarkter Bürgerinnen und Bürger ausgeliefert.

Für diesen langjährigen ehrenamtlichen Dienst wurde Hilde Enzinger bereits 2010 mit dem Ehrenzeichen der Stadtgemeinde in Gold ausgezeichnet.

Bei der Jahreshauptversammlung im Dezember 2014 wurde sie einstimmig zur „Ehrenobfrau“ ernannt. Als Nachfolger wurde Gottfried Seer zum neuen Obmann gewählt. In Ihrem Sinne werden wir die erfolgreiche Arbeit von Hilde Enzinger fortsetzen und sie in ihrer fröhlichen und stets hilfsbereiten Art immer in guter Erinnerung behalten.

Liebe Hilde, wir danken dir für ALLES!

Menschen auf einem Stück Lebensweg begleiten

Mobile Hospizbegleitung im Flachgau

Mit der Diagnose einer schweren Krankheit ist nichts so wie es einmal war – für die Betroffenen selbst, aber auch für ihre Angehörigen. Neben den Krankheitssymptomen wie z.B. Schmerzen und belastenden Nebenwirkungen von Behandlungen kommen Ängste vor der drohenden Veränderung hinzu.

Das Hospizteam der Initiative-Flachgau unterstützt schwerkranke und sterbende Menschen und deren Angehörigen, um ein „Mitgehen“ in dieser Lebenszeit zu erleichtern bzw. der Familie beizustehen.

Bestens ausgebildete, ehrenamtlich tätige Hospiz-Begleiter/innen besuchen schwer kranke und sterbende Menschen Zuhause, in Alten- oder Pflegeheimen sowie in Krankenhäusern. Da ist Zeit für Gespräche, Humor, für Spaziergänge oder andere Unternehmungen, die sich der Kranke alleine nicht mehr zutraut. Begleitung kann auch bedeuten, den Gefühlen des Kranken, wie Trauer und Zorn oder auch Schuldgefühlen nicht auszuweichen.

Angehörige benötigen in der letzten Zeit der Krankheit oftmals Unterstüt-

zung, seelischen Beistand und Entlastung – einmal wieder etwas alleine oder mit anderen Familienmitgliedern unternehmen zu können.

Auch in der Zeit der Trauer können sich Menschen an uns wenden und erfahren Unterstützung und Begleitung.

Alle Angebote können von Betroffenen und ihren Familien kostenlos in Anspruch genommen werden!

Leben ist Begegnung und Begegnung ist bis zum Ende eines Lebens möglich.

Einsatzleitung: Alexandra Moche

Kontakt: Sprechstunde: jeden ersten Montag im Monat von 08–11 Uhr
Telefon: 0676 / 848210-555, Email: flachgau@hospiz-sbg.at

Adresse: Ärztezentrum-Neumarkt, 5202 Neumarkt, Salzburger Str. 5

HOSPIZ

Hospiz Initiative FLACHGAU

In Partnerschaft mit

Caritas

Neue Spielgeräte für die Neue Mittelschule

Super! Das neue Schuljahr fängt für die SchülerInnen der NMS gut an! Wir können uns über einen wunderschönen neu errichteten Spielplatz, insbesondere für die Nachmittagsbetreuung, freuen.

Ein großes Dankeschön an die Gemeinde!

DNMS Dipl.-Päd. Anna Weyringer, Schulleiterin



FUNDAMT

Folgende, nachstehend angeführte Fundsachen wurden abgegeben und können während der Öffnungszeiten von den Eigentümern abgeholt werden:

Herren/Jugendrad GIANT Hrinkov, Bolder shock vorne; diverse Fahrräder

WINKHAUS lose mit kleinem Ring;

Sie können verlorene Gegenstände auch jederzeit **online auf www.fundamt.gv.at suchen!** Es wird darauf hingewiesen, dass das Eigentum an Fundsachen, falls die Verlierer sich nicht melden, nach Ablauf von einem Jahr nach Anzeige des Fundes beim Fundamt auf den Finder oder bei Verzicht der Fundrechte auf das Fundamt übergeht.

Kontakt: Frau Hiltrud Stockinger, Tel: 06216 / 52 12-31, stockinger@neumarkt.at

Petra Hartlieb - Lesung:

Weihnachten in der wundervollen Buchhandlung

Dienstag, 20. November 2018 – 19:30 Uhr - Stadtbücherei Neumarkt

Der Heilige Abend war für Petra Hartlieb lange Zeit einer der schönsten Tage im Jahr – bis sie Buchhändlerin wurde. Nun beginnt Weihnachten für sie Anfang November. Gemeinsam mit Kollegin Eva stapelt und räumt sie einen ganzen Abend lang, bis das Wunder vollbracht ist und die Buchhandlung zu bersten scheint vor lauter Ware ... Mit viel Witz und Ironie erzählt die Autorin von den Freuden und Leiden des Buchhändlerlebens in der schönsten und zugleich stressigsten Zeit des Jahres.



Zur Autorin: Petra Hartlieb wurde 1967 in München geboren und ist in Oberösterreich aufgewachsen. 2004 übernahm sie mit ihrem Mann eine Wiener Traditionsbuchhandlung im Stadtteil Währing, heute »Hartliebs Bücher«. Davon erzählt ihr Bestseller »Meine wundervolle Buchhandlung« (DuMont 2014). Petra Hartlieb ist außerdem Autorin mehrerer Romane, zuletzt erschien »Wenn es Frühling wird in Wien« und jetzt ganz neu »Weihnachten in der wundervollen Buchhandlung« (DuMont September 2018)



Spielzeugschachtel in der Bücherei

Am 29. August 2018 gab es im Rahmen des „Ferienkalenders“ die Möglichkeit, neue spannende und lustige Spiele in der Bücherei auszuprobieren. Mit Matthias Wartbichler von der „Spielzeugschachtel“ hatte das Team der Stadtbücherei einen Profi an der Seite, der mit viel Witz und Kompetenz auch komplizierte Spielanleitungen verständlich erklären konnte. Nicht nur in der Bücherei wurde gespielt, sehr beliebt waren auch die „Großspiele“ am Platz vor der Bücherei. Wir freuen uns, dass so viele Neumarkter Kinder dieses Ferienangebot nutzten!

Geöffnet: MO + DO: 15:00 – 19:00 Uhr MI: 08:30 – 11:30 Uhr FR: 15:00 – 18:00 Uhr
Tel.: 0664/641 87 87 - www.neumarkt.bvoe.at



Die „Selbstbewusste Gemeinde“ Neumarkt kooperiert mit dem Verein Selbstbewusst und bietet Ihnen hiermit eine Lesereihe zur Vorbeugung von sexuellem Kindesmissbrauch.

Sicher, stark & frei - Säulen der Missbrauchsprävention

Teil 3: Präventionsgrundsätze:

Im Lauf der nächsten Ausgaben möchten wir Eltern darin bestärken, in ihrem täglichen Erziehungsalltag wichtige Botschaften an ihre Kinder weiterzugeben, die den Täterstrategien entgegenwirken und somit helfen, Missbrauch zu verhindern.

„MEIN KÖRPER GEHÖRT MIR!“

Der überwiegende Großteil der Täter und Täterinnen kommt aus dem nahen sozialen Umfeld des Kindes – ein Warnen vor „bösen Unbekannten“ greift hier viel zu kurz.

Unterstützen Sie Ihr Kind in seinem Bestreben, seinen Körper kennen zu lernen und über ihn selbst bestimmen zu dürfen! Bestärken Sie es darin, indem Sie etwa bereits einem Kleinkind zugestehen, bestimmte Lieblingskleidung zu haben bzw. Kleidung, die es partout nicht mag. (Dies soll nicht bedeuten, bereits 3jährigen teure Designerjeans zu kaufen oder 4jährige barfuß bei Schnee in den Garten zu lassen!). Später kann etwa das Ausprobieren einer

neuen Frisur (wie der Sänger einer Lieblingsband?) den Selbstwert eines Kindes erheblich heben.

Vom Standpunkt der Prävention ist es besonders wichtig, dass Kinder in punkto Essensaufnahme weitestgehend selbst darüber bestimmen sollten, was sie zu sich nehmen möchten. Sie sollten weder gezwungen werden, einen Teller leer zu essen noch von einer Speise zu kosten, die sie nicht mögen. Es stellt für das Kind einen erheblichen Unterschied dar, ob es nach dem dritten Mal eine Speise aus freien Stücken probiert oder beim ersten Mal dazu gezwungen wurde! Es hat selbstbestimmt gehandelt. Auch hier soll nichts missverstanden werden: keinem Elternteil ist es zuzumuten, 3 verschiedene Menüs zu zaubern, die dann alle abgelehnt werden. Ein Butterbrot ist bestimmt eine gute Alternative, wenn das Kind die angebotene Mahlzeit nicht möchte. Und Eltern, die sich mit ihrem Kleinkind in der sogenannten „Nudelnmit-ohne-Soße-Phase“ befinden, sei von kinderärztlicher Seite versichert, dass diese Phasen sich legen, Kinder

neugierig auf anderes werden und der Körper erstens Reserven besitzt und sich zweitens nach einer solchen Phase wieder die Nährstoffe holt, die er braucht!

Kinder, die selbst bestimmen dürfen, was sie durch den Mund an Essen in sich aufnehmen, entscheiden auch selbstbestimmter in allen anderen Bereichen, die ihren Körper betreffen, zB auch darüber, wer sie wie (sexuell) berühren darf.

Auch wenn es darum geht, (von) wem das Kind einen Kuss geben / bekommen soll gilt die Devise: Dein Körper gehört dir! Und nur du darfst darüber bestimmen! Eltern, die Kinder dabei unterstützen, das schlabberige Bussi einer Oma oder das kratzige eines Onkels mit Diplomatie „abzuwehren“ unterstützen Kinder hierbei enorm! „Ich hab dich lieb, aber diese Bussis mag ich nicht“ – und wir einigen uns auf ein Flugbussi oder einen coolen Handschlag.

Natürlich ist es aber auch wichtig, dass Kinder erfahren: „Mein Körper gehört mir – aber: es gibt Situationen,

in denen es besser ist, wenn meine Eltern darüber bestimmen.“ So wird sich etwa ein Besuch beim Zahnarzt oder beim Kinderarzt nicht vermeiden lassen. Sprechen Sie mit Ihrem Kind darüber, warum das notwendig ist.

Wir empfehlen bei der Anschaffung guter Präventionsbücher darauf zu achten, dass diese in die Einzigartigkeit und Stärke der Kinder gehen – etwa die Bücher der Reihe von Pro Familia.

In der nächsten Stadtinfo: „Ich darf Nein sagen!“ als weitere Säule der Missbrauchsprävention.

Mag. Gabriele Rothuber

Buchtipps für Eltern, um sich eine altersgemäße und kindgerechte Sprache anzueignen: „**Klär mich auf! 101 echte Kinderfragen rund um ein aufregendes Thema**“ von Katharina van der Gathen.

Für Kinder: die Bücher der Serie von Pro Familia. Unser Tipp: immer zuerst durchblättern, bevor man ein Aufklärungsbuch kauft – es sollte zu Ihren Werten passen.

Gasthaus



Gerbl

Neumarkt a.W.
Hauptstraße 28
Tel. 06216 / 5204
Fax 06216 / 5204-4
office@gasthofgerbl.at
www.gasthofgerbl.at

Einladung zum traditionellen

Ganslessen

von Freitag, den 19. Oktober
bis Sonntag, den 11. November 2018

Knusprig gebratene Gansl mit Servietten- und Erdäpfelknödel, Rotkraut, Linsen, Maroni und Speckzweitschken.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und bitten um rechtzeitige Reservierung!
Fam. Gerbl und Mitarbeiter



Caritas Sozialberatung in Neumarkt – Hilfe möglichst nahe am Mensch

Das Caritaszentrum Neumarkt versucht mit ihren umfangreichen Hilfsangeboten möglichst nahe bei den Menschen zu sein. Gespräche sowie Fachberatung zu öffentlichen Sozialleistungen, Weitermittlung zu passenden Einrichtungen und nicht zuletzt unbürokratische Soforthilfe können einen ersten Schritt aus Einsamkeit und Isolation von Hilfebedürftigen bedeuten.

Das Zentrum versteht sich auch als Vermittlungsdrehscheibe für ehrenamtliches Engagement, vernetzt sich mit lokalen Initiativen, reagiert auf soziale Problemlagen in der Region und setzt aktiv Angebote.

Schwerpunkt und Hauptanliegen der Caritas Sozialberatung ist es, vor allem Menschen, die sich in Armutsverhältnissen befinden und die lange Zeit keine Hilfe suchten oder annehmen konnten, zu erreichen und Beratung anzubieten.

Schwerpunkte der Beratung und Hilfestellungen durch das Caritaszentrum Neumarkt

- Abklärung von diversen Ansprüchen aus der öffentlichen Hand
- Unterstützung in Behördenverfahren
- Fremdenrechtliche Beratung
- Beratung hinsichtlich Optimierung der finanziellen Haushaltsplanung bzw. Steuerung der Ausgaben
- Beratung bei Verschuldung, Überschuldung

Beratung und Vermittlung von finanzieller Unterstützung bei folgenden Problemlagen:

- Zahlungsrückständen der Stromrechnung, Energierechnung
- Abklärung von Mietrückständen in Zusammenarbeit mit der Gefährdetenhilfe
- Betriebskostenabrechnungen
- Medizinischen Kosten, die schwer zu finanzieren sind
- Strukturell hohe Energiekosten – Vermittlung Energieberatung und so notwendig Begleitung in der Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen
- Zusammenarbeit mit Pfarren, Gemeinden und NGO's und Spendern, um Notlagen nachhaltig zu lösen.
- Vermittlung von materieller Unterstützung in Form von Sachleistungen (Kleidergutscheine, Kulturpass, Holzgutschein – Lagerhaus usw.)

Caritaszentrum Neumarkt
Haus Katherina, Kirchenstr. 6
Ansprechperson: DSA Mag. Richard Gölzner
Beratungszeiten:
Mo: 15:00 Uhr – 17:00 Uhr
Do: 10:00 Uhr – 12:00 Uhr
Telefon und Fax: 06216 / 20594
Mail: neumarkt@caritas-salzburg.at

Caritas
Zentrum Neumarkt



„Dorfklang Köstendorf“ sucht Sänger/innen

Nach einem arbeitsreichen Tag wünschen einem Freunde oft einen „schönen Abend“. Hand auf's Herz – ist unsere Abendgestaltung immer so schön?

Raus aus dem Abend-Alltag, rein in die Entspannung und die Freude eigene Talente zu entdecken und zu fördern. Jeden Dienstag gibt es die Möglichkeit beim Chor „DorfklangKöstendorf“ mit-zusingen. Die Chormitglieder würden

sich freuen, wenn auch Sie mit Ihrer Stimme die gesangsfreudige Gemeinschaft unterstützen.

Singen macht glücklich und entspannt. Dies gilt für Frauen und Männer jeden Alters und jeder Stimmlage!

Alle, die einmal Chorluft schnuppern wollen, können jeweils am Dienstag, ab 19:00 Uhr, in der Volksschule der Gemeinde Köstendorf vorbeikommen und es einfach einmal ausprobieren.



Kontakt: Josef Krois
0664 424 7759
josef.krois@gmx.at

Regina Umlauf
0650 416 3058
r.umlauft@sbg.at

Musikalische Früherziehung in Neumarkt

In der letzten Septemberwoche starten wieder Kurse für musikalische Früherziehung für Mädchen und Buben im Alter von 4 bis 6 Jahren.

Toffel, unser Freund aus dem Musikland, nimmt die Kinder mit zu lustigen musikalischen Abenteuern. Im Herbst „reisen“ wir in einige Länder Europas, um deren

Musikstile und typische Instrumente kennen zu lernen.

Spielerisch, in Geschichten verpackt, werden den Kindern verschiedene Elemente der Musik näher gebracht (Rhythmus, Notenbild, Instrumentenkunde usw.). Musik, Bewegung, Stimme und Sprache sowie viel Phantasie sind unsere Zutaten

für spannende Unterrichtseinheiten. Mein Ziel in der musikalischen Arbeit mit Kindern ist es, ihre Neugierde und ihr Interesse für Musik zu wecken und das mit viel Spaß und Freude.

Interesse? Kontaktieren Sie mich gerne. Ich freue mich auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen.



Die Kinder lauschen, wie das „Feuer“ knistert. Mit der Panflöte wird „Wind“ gemacht. **Mag. Jutta Glück, Musikschule Fröhlich**
Tel.: 0650 200 57 50 - E-Mail: jutta.glueck@musikschule-froehlich.at - www.musikschule-froehlich.com/glueck

Ferienkalender und Aktion JEN (Junge Engagierte Neumarkter) werden immer beliebter!

Über 200 Anmeldungen gab es beim heurigen Ferienkalender! Die Stadtgemeinde Neumarkt bedankt sich ganz herzlich bei den Vereinen und Institutionen, besonders bei allen aktiven Personen, die ihre Zeit und Herzblut für die so wertvolle Arbeit mit unseren Kindern investieren!

Die Vereine kennen lernen oder in die Institutionen der Stadtgemeinde schnuppern - in den nächsten Ferien soll wieder Gelegenheit dazu sein!

Bis dahin wünschen wir viel Erfolg in der Schule!



JEN-Junge Engagierte Neumarkter

Theater in der HLW: „Nur noch zehn Stunden“ ...

...und dann ist es aus! Diese Extremsituation setzten vor kurzem Schüler und Schülerinnen von PG Borromäum und HLW Neumarkt - Kultur- und Kongressmanagement

in drei Varianten von Überleben und Untergang in Szene.: Von Steigerung der Eskalation und Rausch über den apokalyptischen Endkampf zwischen Kommunismus

und Faschismus bis hin zum Aufbruch „to the bright side of life“ in Richtung einer bekannten Salzburger Brauerei reichten die Über- und Ablebensstrategien.

Engagement und Herzblut aller Akteure an einem vergnüglichen, aber auch nachdenklichem Theaterabend wurden mit tosendem Applaus belohnt!



Mario Meisriemel (med. gew. Heilmasseur)



„Es kommt nicht darauf an, dem Leben mehr Jahre zu geben, sondern den Jahren mehr Leben“ (Alexis Carrel)

Als Heilmasseur ist es meine Aufgabe, Menschen mit verschiedensten Verletzungen und Erkrankungen zu behandeln. Mein Ziel: Sie ohne Schmerzen mit neuer Kraft und Energie in ihren Alltag zu entlassen. Eine Professionelle Befunderhebung zusammen mit einem ausführlichem Patienten/Innen Gespräch ist die Grundlage meiner Therapie. Basierend auf ihren körperlichen und seelischen Zustand, wähle ich aus einer Vielzahl an Therapieformen die richtige für Sie aus und erstelle ein Individuelles auf sie angepasstes Therapiekonzept. Ob mit oder ohne Ärztlicher Verordnung, stehe ich gerne jederzeit für ein Erstgespräch zur Verfügung. Ich freue mich Sie in Zukunft als meinen Patient/In, in meiner Praxis begrüßen zu dürfen.

Ausbildung: Gewerblicher Masseur, Medizinischer Masseur, Heilmasseur. **Meine Ziele:** Ausbildung zum „DPT Chiropraktiker“ (2019) **Meine Hobbys:** „Barfußgeher“, Wandern, Natur, Sport, Motorradfahren

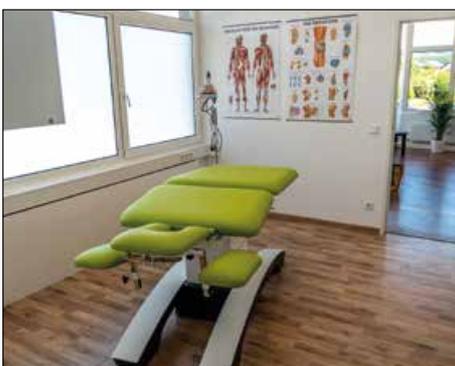
Qualifikationen/Angebote:

- Tiefenstrukturmassage nach Meisriemel
- Manuelle Lymphdrainage nach Vodder
- Triggerpunkt und Schmerzpunkt Therapie
- Klassische Massage, Sportmassage
- Bindegewebe und Segmentmassage

- Faszienbehandlungen
- Gelenksmassage • Dorn-Breuss • Akupressur
- Schröpfen, Schröpfen nach Celik
- Hochfrequenz-Ozon Therapie • Thermotherapie (TDP)
- Migräne und Spannungskopfschmerz Therapie
- Narbenentstörung • Kinesio Taping
- Ausgleichende Punkt und Meridianmassage (AnPiMoMei)

Anwendungsgebiete:

- Sportverletzungen (z.B. Bänderriss, Zerrung, Muskelfaserriss, Meniskus etc.)
- akute Schmerzen (z.B. Rücken-, Gelenksschmerzen, etc.)
- chronische Schmerzen (z.B. Arthrose, Lumbago, etc.)
- Lymphödeme (z.B. nach Operationen, nach Verletzungen, „Liposuktion“, etc.)
- Spannungskopfschmerz und Migräne
- Allgemeine Verletzungen/Erkrankungen des Bewegungsapparates (z.B. Bandscheibenvorfall, Luxation, etc.)
- muskuläre Dysbalancen, Verspannungen
- Haltungsfeststellungen (z.B. Beckenschiefstand, Skoliose, Beinlängendifferenz, etc.)
- Verdauungsbeschwerden (z.B. „Obstipation“) • Akne
- körperliche und seelische Überlastung • Prävention



5202 Neumarkt, **Bahnhofstraße 13**, Tel. **0664/1802510**, mario.meisriemel@gmx.net. Mitgliedsbetrieb der Plusregion.

Liebe Eltern! Die Ferien sind vorüber. Der Sommer neigt sich dem Ende zu. Der Alltag zieht wieder ein. Viel hat sich getan in den letzten Wochen.

Rückblick Sommer Flughafen. Musik. Märchenwanderung. Nähkurs. Offenes Eltern-Kind-Café von 0-99. All das fand im Rahmen des Ferienprogrammes bei und mit uns statt. Was für ein buntes Treiben, Lachen, Staunen.



Hinter den Kulissen Im August traf sich das EKIZ Team zum Fototermin mit Veronika Pugel von Bilder mit Herz. Professionell und kurzweilig gestaltete sich das Shooting. Der Wettergott spielte auch mit und so entstanden natürliche, lebendige Fotos, die jetzt u.a. unserer



Homepage ein Gesicht geben. Danke liebe Veronika! Reinschauen lohnt sich www.bildermitherz.at

Hell, ruhig, ein Wohlfühlort

Der frisch renovierte EKIZ-Gruppenraum ist nicht mehr wiederzuerkennen! Ein herzliches Dankeschön an die Pfarre und alle helfenden Hände!



Schnell freie Plätze sichern

Das Herbstsemester hat zum Teil schon gestartet, manche Plätze suchen noch Teilnehmer. • Unsere Musikzwerge Mittwoch Früh und Mittwoch Nachmittag vertragen noch Verstärkung! • In der Eltern-Kind-Gruppe am Montag (2016 Geborene) und Donnerstag (2017 Geborene) sind noch Plätze frei.

Neu im Angebot: Klettern. Matschen. Gatschen. Den Wald mit allen Sinnen entdecken. Die Waldwichtel machten sich auf den Weg. Weiter geht's im Mai. Und auch unsere Los-Lass-Gruppe hat bereits erfolgreich gestartet. Bei Interesse bieten wir eine zweite Los-Lass-Gruppe am Montag Nachmittag an!

Siehe Bilder rechts.
Letztes Bild: ein Weidenbohrer!

Termine. Termine. Termine.

• Am 29.09.2018 findet der große Neumarkter Kinderkleidermarkt im Festsaal statt.

• Am 10.10. startet unsere erste Eltern-Werkstatt mit dem Thema „Bewegung macht schlau“.

• Am 19.10. kommt der Kasperl und das Gi-Ga-Gespenst zu uns in den Pfarrsaal.

Herzengrüße
Bettina Rieser & das EKIZ Team
Bettina Rieser, Leiterin EKIZ
www.ekiz-neumarkt.at
0650/6621298
bettina.rieser@gmx.net



Russische Delegation besucht HAK.HAS Neumarkt

Am 4. Juli verbrachten 12 Direktorinnen und Direktoren und 13 Lehrerinnen und Lehrer einen Tag an der HAK Neumarkt, um dort Einblicke in innovative kaufmännische Projekte zu gewinnen und Kontakte für eine weitere Zusammenarbeit zu knüpfen. Direktorin Vargamyan, die Leiterin der russischen „Holding“, wie ihre Schule in Moskau genannt wird, wurde über die homepage auf die HAK.HAS Neumarkt aufmerksam. Sie initiierte diese Bildungsreise, da in Neumarkt auch das Fach Russisch unterrichtet wird.

Die Moskauer Schule ist eine staatliche Einrichtung und hat ihren Schwerpunkt im Gesundheitswesen und in der kaufmännischen Ausbildung. Es handelt sich dabei um einen riesigen Bildungscluster mit 6.000 Schülerinnen und Schülern. Man beginnt im Kindergartenalter und beendet die Ausbildung mit der Berufsschule im Alter von 19 Jahren. **HAK Direktorin Ingrid Wichtl** und **Bürgermeister Adi Rieger** begrüßten die russische Delegation. Ein Lehrer- und Schülerteam vermittelte mit einem spannenden Pro-

gramm Einblicke in den kaufmännischen Schwerpunkt der HAK.HAS Neumarkt. Dabei durften der EDV-unterstützte Russisch-Unterricht, die Übungsfirma „Alca Bohne“,

die Junior Company „Crecha“ und ein Wiener Schnitzel nicht fehlen.

Text bzw. Bild:

Mag. Marianne Enzesberger
Mag. Wolfgang Schörkhuber



Vorankündigung - die bekannte Bestsellerautorin **JULIA ONKEN** kommt nach Neumarkt!

Am Donnerstag, dem 15. November von 10.00 bis 16.00 findet ein kostenfreier Workshop für Frauen mit der bekannten Buchautorin **JULIA ONKEN** statt. Organisiert wird der Workshop von Frau & Arbeit gGmbH /Frauenberatung Flachgau.

Weitere Informationen und Anmeldung bei:

Sandra Kaiser, MTD, Psychosoziale Beratung & Coaching,

Tel. 0664/196 50 94, S.Kaiser@frau-und-arbeit.at

Frau & Arbeit GmbH, Kirchenstraße 6, Haus Katharina, 5202 Neumarkt a.W.



Unterwegs in Neumarkt mit Bürgermeister Adi Rieger



Bürgermeister Adi Rieger informiert über aktuelle Projekte im Schulzentrum und Erweiterung VS-Neumarkt

Als Bürgermeister darf ich Sie wieder herzlich zu „Unterwegs in Neumarkt“ einladen. Bei diesem gemeinsamen Stadtrundgang darf ich Sie über fertig gestellte und geplante Projekte vor Ort informieren, aber auch Ihre Anregungen und Ideen mitnehmen. Ich freue mich auf einen regen Meinungs- und Erfahrungsaustausch und darf Sie anschließend zu einem Kaffee und Kuchen in die Bäckerei Schwaiger einladen!



Freitag, 12. Okt. 2018
14:00 – 16:00 Uhr
Treffpunkt Eingang Kindergarten

Auf Ihr Kommen freut sich
Ihr Bürgermeister
Dipl.-Ing. Adi Rieger



INFORMATION Lehrgang Details

START LEHRGANG 28. September 2018;
6 Module (Dauer: jeweils 1,5 Tage)

KOSTEN 235 Euro (für Frauen mit geringem Einkommen sind 2 Plätze zum Sozialtarif reserviert)

ANZAHL TEILNEHMERINNEN 20 Frauen

ORT Odeion Salzburg, Waldorfstraße 13, 5023 Salzburg

ABSCHLUSS Zertifikat, feierliche Übergabe 11.4.2019
(Voraussetzung: 80%ige Teilnahme an den Modulen)

BESUCH DES LANDTAGS UND GESPRÄCH MIT POLITIKERINENN (Termin folgt)

Anmeldeschluss für den Lehrgang:
15. September 2018

Info & Anmeldung

c.weiss@frau-und-arbeit.at, 0662 880723-18

POLITIK LEHRGANG 2018 Frau gestaltet mit

Der Lehrgang wird gefördert von



1

Frauenpolitik heute – wichtiger denn je

Freitag 28. September 2018 14–19.30 Uhr
Samstag 29. September 2018 9–17 Uhr

BEGRÜSSUNG UND INFORMATIONEN ZUM LEHRGANG

Mag^a Daniela Diethör

MODUL 1

Referentinnen Drⁱⁿ Birgit Buchinger Msc, Solution und
Mag^a Maria Embacher

Am Beginn stehen Gruppenfindung und Aktivierung der Teilnehmerinnen. Ausgehend von der persönlichen Biografie reflektieren wir gesellschaftliche Prägungen, beleuchten Grenzen und Möglichkeiten von Frauenleben. Ein kursorischer Rückblick zeigt, was hinsichtlich der Gleichstellung von Frauen und Männern erreicht wurde. Die Entwicklung von Visionen einer gerechten und guten Welt sind Grundlage für folgende Fragen: Welche Themen und politischen Ziele sind mir wichtig? Wo kann ich aktiv werden? Wo kann ich etwas bewirken? Welche Strategien kann ich nutzen? Diese Fragen werden in den weiteren Modulen vertiefend bearbeitet.

2

FrauMACHTZukunft: Der eigene Zugang zu Macht

Freitag 09. November 14–19.30 Uhr
Samstag 10. November 9–17 Uhr

MODUL 2

Referentin Mag^a Maria Embacher

Macht zu ergreifen ist für viele Frauen ein ambivalentes Thema. Zu ohnmächtig waren Frauen viele Jahrhunderte und sich daraus zu befreien war ein langer Weg. Dabei brauchen Frauen Macht, um das Leben gestalten zu können und Herausforderungen anzunehmen. In diesem Modul geht es um die verschiedenen Seiten von Macht; auch um die Frage, ob es spezifische Formen von weiblicher Macht gibt und wie diese aussieht. Macht hat mit klaren Visionen, mit Verantwortung für andere ebenso zu tun wie mit Grenzen des Machbaren. Macht ist förderlich, wenn sie authentisch ist und sich in Kontakt mit anderen immer wieder neu zeigt. Jede Frau entwickelt ihren eigenen Zugang zu Macht und wird dies als lernenden Prozess in ihr Leben integrieren.

3

Argumentieren, verhandeln und präsentieren

Freitag 30. November 2018 14–19.30 Uhr
Samstag 01. Dezember 2018 9–17 Uhr

MODUL 3

Referentin Mag^a Maria Embacher

In diesem Teil dreht sich alles um Förderung der kommunikativen Kompetenz, um Sie in Debatten zu stärken. Denn wo Entscheidungen getroffen werden, muss auch argumentiert werden. Wenn Frauen dasselbe sagen wie Männer, werden sie dennoch unterschiedlich wahrgenommen. Doch wie gehen Sie damit um? Sie lernen, wie Sie auch in schwierigen Situationen den eigenen Standpunkt durchsetzen, sich gegen rhetorische Tricks wehren und Ihre Ziele erreichen. Wir wollen grundsätzliches Handwerkszeug für die kommunikative Arbeit in der Öffentlichkeit vermitteln und Lücken auffrischen, Argumentationen austesten, Botschaften formulieren und Klischees reflektieren.

4

Mehr Klarheit und Optimismus

Samstag 15. Dezember 2018 9–17 Uhr

MODUL 4

Referentin Mag^a Andrea Kirchtag

„Choose to be optimistic, it feels better.“
(Dalai Lama XIV)

Das berufliche und politische Leben ist von Wellen geprägt – es gibt Hochphasen, wo Sie Auf- und Rückenwind verspüren – aber auch stürmische Phasen mit Instabilität, Kummer und Ängsten. Auf jeden Fall hilft in allen Phasen eine realistisch optimistische und mental starke innere Haltung. In diesem Workshop bekommen Sie Einblicke in die positive Psychologie und Resilienzforschung. Übungen für mehr Klarheit und Optimismus, mentalen Selbstschutz, entspanntes und fokussiertes Arbeiten, Umgang mit Sorgen, Herausforderungen und Kritik sind ebenfalls Themen.

5

Social Media & Kommunikation

Freitag 12. Jänner 2019 14–19.30 Uhr
Samstag 13. Jänner 2019 9–17 Uhr

MODUL 5

Referentin Claudia Weiss

Wer sich für etwas stark machen möchte, hat heute viele Möglichkeiten. Denn Kommunikationsplattformen lassen sich zu jeder Zeit und von jedem Ort aus zum (politischen) Austausch nutzen. Mit geringem Aufwand, auch mit wenig Kapazitäten – und prinzipiell unbegrenzt. Die sozialen Medien sind also ideale Instrumente, um Mitsreiter/innen zu finden, Anliegen publik zu machen und sich zu vernetzen. Dazu braucht es Kreativität, das Wissen, wie Kommunikation funktioniert und ein Netzwerk, das beim Teilen der eigenen Anliegen unterstützt. In diesem Workshop erfahren Sie, welche Medien geeignet sind, wie Sie diese für sich nutzen können und Erhalten einen Einblick in die Basics der Online- und Offline-Kommunikation.

6

Entwicklungswerkstatt mit Strategiearbeit

Samstag 2. Februar 2019 9–17 Uhr

MODUL 6

Referentinnen Drⁱⁿ Birgit Buchinger Msc, Solution und
Mag^a Maria Embacher

Sich auf den Weg zu machen braucht neben der klaren Standortbestimmung, dem Wissen um eigene Potenziale und einer tragfähigen Vision auch Kenntnis jener Steine, die Frauen so selbstverständlich mittragen. Wir werden uns in diesem Modul – zwischen Rückblick auf bisherige Erkenntnisse und Ausblick auf eigene lohnenswerte Ziele – auch mit den weniger bewussten Seiten von Entscheidungen befassen. Wir setzen uns mit den eigenen (Vor-)Urteilen – sowohl jenen uns selbst als auch anderen gegenüber – mit Wahrnehmungen und Manipulationen auseinander. Nach diesem Modul wird der Blick auf die Welt klarer sein. Und damit wird Veränderung initiiert.

Übernahme der Altpapiertonne ins öffentliche Sammelsystem

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie bereits im Schreiben vom Juli 2018 durch die Firma Reststofftechnik angekündigt, wird Ihre zur Verfügung gestellte Altpapiertonne in das öffentliche Altpapiersammelsystem übernommen und weiter-

hin laut den unten stehenden Entleerungsterminen entleert. Die Altpapiertonne bleibt auch in Zukunft bei Ihrem Haushalt stehen. Es wird lediglich der Aufkleber bei der nächsten Entleerung ausgetauscht und in Zukunft von der Firma Rieger entleert. Da Sie für die Altpapierton-

ne eine Kautions in der Höhe von 20€ an die Firma Reststofftechnik bezahlt haben, fordern Sie bitte die Rückzahlung der Kautions bei der Firma Reststofftechnik an. Das öffentliche Altpapiersammelsystem ist bis auf weiteres kostenlos und bedarf keiner Zahlung einer erneuten Kautions.

Entleerungstermine jeden 2. Montag d.M.

Montag, 15.10.2018

Montag, 12.11.2018

Montag, 10.12.2018



Kein Fallobst in die Grünschnittsammlung!



Im Hochsommer reift das Obst auf den Bäumen und es ist Zeit für die Ernte. Einen Teil der Früchte werfen die Bäume jedoch vorzeitig ab, das sogenannte Fallobst. Wenn möglich, sollte man

das Fallobst jedoch nicht sofort wegwerfen. Vieles davon kann noch ausgeschnitten und wiederverwertet werden. Beliebt dabei ist die Verwendung als Kompott, Mus oder auch zum einfrieren eignet sich manches Obst. Voraussetzung dafür ist jedoch, dass das Fallobst rasch nach dem Herunterfallen verarbeitet wird.

Nicht verwertbares Fallobst

und Obstabfälle dürfen jedoch nicht zur Grünschnittsammlung am Altstoffsammelhof gebracht werden. Fallobst ist ein sogenannter Lebensmittelabfall und kann bzw. darf in einer

Grünschnittkompostieranlage nicht verarbeitet werden. Entsorgen Sie daher ihr Fallobst in Ihre Bioabfalltonne oder verwerten Sie es auf Ihrem hauseigenen Komposthaufen.



Grabsteinüberprüfung



Alle Grabnutzungsberechtigten werden dringend ersucht, den Grabstein Ihres Grabes am Friedhof von Neumarkt a. W. auf dessen Standfestigkeit hin zu überprüfen. Der Grabstein muss fest mit der Grabumrandung verbunden sein und darf nicht wackeln oder locker sein. Die Benützungsberechtigten sind verpflichtet die Grabstelle instand zu halten und können für Schäden haftbar gemacht werden, die durch das Umfallen von Grabsteinen verursacht werden (§ 29 Abs. 2 Sbg. Leichen- und Bestattungsgesetz 1986). Sollte eine notwendige Befestigung des Grabsteines durch den jeweiligen Grabnutzungsberechtigten nicht veranlasst werden, ist die Friedhofsverwaltung berechtigt, nicht

mehr standsichere Grabmale auf Kosten des Nutzungsberechtigten abzusichern oder abzutragen. Weiters werden alle Friedhofsbesucher gebeten keine offenen Kerzen anzuzünden, sondern nur entsprechende Grablichter zu verwenden.

Lehre mit Matura in Straßwalchen

Das neue Kursjahr hat begonnen.

Durch die Kooperation der Gemeinde Straßwalchen mit dem BFI Salzburg erhalten Jugendliche im Flachgau die Möglichkeit, neben der Lehre auch die Matura nachzuholen. Die BFI-Außenstelle in der Neuen Mittelschule Straßwal-

chen erspart den Lehrlingen lange Fahrzeiten und ermöglicht es, die Kurse leichter und auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Auch in diesem Herbst werden wieder Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Maturafach „Englisch“ in das neue „Schuljahr“ starten.

Nachmeldungen für den Englischkurs in Straßwalchen sind noch möglich. Auch Nicht-Lehrlinge, welche die Berufsreifeprüfung

ablegen wollen, können an diesem Lehrgang am Standort der Neuen Mittelschule Straßwalchen teilnehmen.

Schnellentschlossene wenden sich bei Interesse an Frau Strohmayer:

BFI Salzburg, Schillerstraße 30, 5020 Salzburg
Tel.: 0662/883081-105, E-Mail: AStrohmayer@bfi-sbg.at
www.bfi-sbg.at/kurse/berufsmatura

Abnehmen durch Achtsamkeit

Ein ganzheitliches Programm für's Wohlfühlgewicht: Start 12.10.2018



Durch Achtsamkeit und Körperwahrnehmung zum Wunschgewicht?

Ja das geht!! Im ganzheitlichen Programm „Abnehmen durch Achtsamkeit“ geht es in erster Linie darum, mit sich selbst, den eigenen Wünschen und Bedürfnissen wieder in Berührung zu kommen. Und somit wieder zu erkennen, was der Körper braucht.

Die Gewichtsreduktion hin zum eigenen Wohlfühlgewicht darf und soll langfristig erfolgen. Damit es dann auch dauerhaft bleiben kann! Das Ziel ist liebevolles Wohlfühlen mit dem eigenen Körper: Erfüllt sein im Leben ist deutlich angenehmer als füllig (dick) sein.

Da das Programm keine Diät im herkömmlichen Sinne ist, gibt es bei richtiger Anwendung den typischen „Jojo-Effekt“ nicht. Auch mit der Familie am Tisch sitzen und Erbsen zählen, während die Anderen schlemmen ist

nicht das Ziel. Das macht keinen Sinn und führt nur zu Frust!

Es geht hier nicht um eine Diät, sondern darum ein Lebensgefühl zu entwickeln das bleibt. Es wird ganzheitliche Veränderung bewirken, auf allen Ebenen des Menschseins: Body – Mind – Soul im Einklang. Somit ist es auch eine gute Basis für persönliche Entwicklung. Aber das ist eine andere Geschichte.

Der Ablauf

Das 8-wöchige Programm findet im Rahmen einer Kleingruppe mit max. 4-5 Personen statt.

Wer Gruppen nicht mag: das Angebot können Sie auch einzeln buchen.

Persönliche Erfahrung

Tatsächlich habe ich selbst mit dieser Methode in 1,5 Jahren 25 kg abgenommen (siehe Bilder). Das wichtigste dabei: seit September 2016 halte ich mein Gewicht ohne Probleme. Ich esse was mir schmeckt und habe den natürlichen

Zugang zu meinem Körper wieder gefunden. Ich kann wieder mit Freude kurze Hosen tragen! Und schwimmen gehen! Was für ein Lebensgefühl! Machen wir uns also gemeinsam auf diesen bereichernden Weg! Ich freu mich auf Sie / auf Dich!

Kontakt

Mag. Michaela Hildegard Hauser
Wallbachstraße 8
5202 Neumarkt am Wallersee
+43-664-45 93 672
michaela_hauser@gmx.at
www.unterwegs-sein.org



musikum

Wir haben für das kommende Schuljahr noch Plätze bei folgenden Instrumental Fächern frei:

Klassischer Gesang



Violoncello



Posaune/Tenorhorn



Bei Interesse bitte einen Aufnahmeantrag schicken

Den Aufnahmeantrag finden Sie auf unserer Homepage www.musikum.at

Anmeldungen per Mail petra.muehlberger@musikum.at

Alexander Greger - Herzliche Gratulation zum 70. Geburtstag!



(v.l.) Bürgermeister Adi Rieger, Elfi und Alex Greger, Obmann Florian Lerchner und Kapellmeister Robert Eppenschwandtner

Mit seiner Trachtenmusikkapelle Neumarkt a.W. und vielen Musikfreunden feierte der Jubilar kürzlich seinen am 15. Juli 2018 begangenen 70. Geburtstag.

Der vielseitige Klarinettist, Saxophonist und Flötist ist seit 58 Jahren Musiker bei der Trachtenmusikkapelle Neumarkt. Alex Greger war von 1984 bis 1996 Kapellmeister

sowie davor und danach bis 2014 Kapellmeister-Stellvertreter. 48 Jahre lang war er Ausschussmitglied. Auch im Bezirksverband Flachgau war er 15 Jahre im Ausschuss tätig. Alex Greger hat mit 16 schon seine erste Band die „FREDYS“ gegründet, mit 21 gründete er die legendären Salzburger „FLAMINGOS“ bei denen er viele Jahre erfolgreich musizierte.

Mit dabei war er aber auch bei den „EDELWEISBUAM“, bei den Neumarkter Musikanten, bei den Bands die „EVERGREENS“, „ALLROUND QUARTETT“ und „QUINTETT“, bei der „Flachgauer Big Band, beim DUO „HAPPY SOUND“ und

der „Neumarkter Big Band“. Heute noch spielt Alex Greger bei der Traditionskapelle des Rainer Regiments der „RAINER MUSIK“ seit 15 Jahren als Bassklarinettist.

Für seine herausragenden Leistungen um die Trachtenmusikkapelle Neumarkt wurde Alexander Greger von der Stadtgemeinde Neumarkt 2014 mit dem Ehrenwappen ausgezeichnet.

Im Namen der Stadtgemeinde Neumarkt gratuliert Bgm. Adi Rieger recht herzlich zu diesem Jubiläum und wünscht ihm weiterhin alles musikalisch Gute und vor allem viel Gesundheit.

Tanzen bringt Freude und Hip-Hop ist cool!

Was gibt es Schöneres für Kids, Teenies oder auch Erwachsene, als sich mit anderen Gleichaltrigen auszutoben? Wir finden, Tanzen ist dafür ideal! Wer schon immer einmal wie die Popstars aus dem Fernsehen tanzen wollte, oder bei Musik gleich anfängt, durch's Wohnzimmer zu springen, dem wird der Hip-Hop Tanzkurs im Kulturhaus Sighartstein gefallen. Das Besondere dabei ist, dass man ein gutes Rhythmus- und Taktgefühl lernt.

Kreativ und dynamisch zum Soundtrack von Hip-Hop/R&B, Black- und Soulmusik sich bewegen: ursprünglich auf den Straßen amerikanischer Großstädte getanzt, ist Hip-Hop mittlerweile fester Bestandteil der Tanzkultur auf der ganzen Welt. Mit Stilrichtungen wie New Style, Lady Style, aber auch mit Elementen aus Jazz und Modern ist Hip-Hop facettenreich, anspruchsvoll und macht vor Allem eines: gute Laune. So let's groove! Egal ob jung oder alt, jeder kann bei uns Spaß an der Bewegung haben. Nicht nur Hip Hop, sondern auch Breakdance Elemente kann man in der Stunde erlernen. Hierbei wird viel Kraft benötigt, die man kontinuierlich aufbauen muss.

Um euch Hip-Hop schmackhaft zu machen, findet am Freitag, den **05.10.2018 ab 14 Uhr** ein **Schnupperkurs für Anfänger** statt.

Von 14:10 – 14:45 Uhr
Von 15:00 – 15:30 Uhr
Von 15:40 – 16:10 Uhr

Kids 6 – 8 Jahren
Kids 9 – 11 Jahren
Teens 12 – 18 Jahren

Die Fortgeschrittenen-Kurse für Kinder laufen bereits, auf Anfrage können Erfahrene auch da einsteigen.

Wir möchten auch für **Erwachsene eine Schnupperstunde** anbieten, und zwar am **Mittwoch, den 10.10.2018** um 18:30 Uhr. Der Trainer bietet einen Mix aus Hip-Hop und Aerobic an, der Eines verspricht und zwar FUN!!!

Ein Fortgeschrittenen-Kurs für die Erwachsenen läuft bereits Freitags um 9 Uhr. Wenn man schon Erfahrung mit Hip Hop hat, kann man da einsteigen.

Anmeldung unter
danileitner@kulturhaus-sighartstein.at
oder unter Tel.: **0660/8833304**



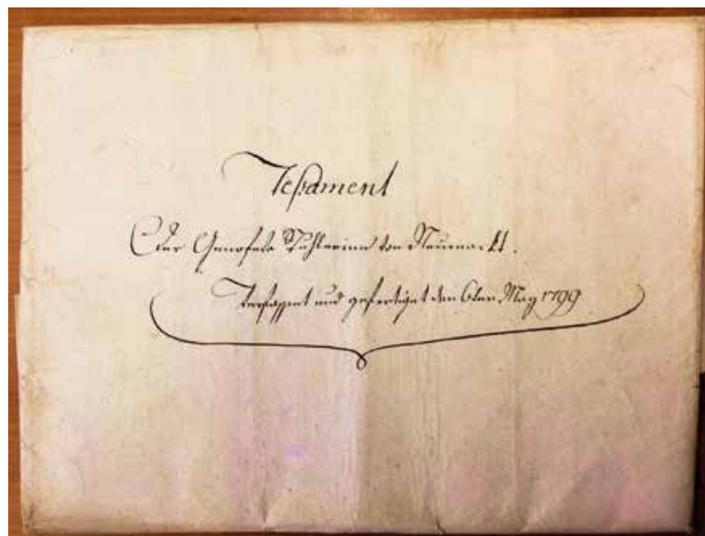
Genoveva Stuhler (1757-1801) Sozial engagiert, eine große Frau und bedeutende Neumarkterin

Der Priester Geistlicher Rat Johann Vital Senninger war von 1769 bis zu seinem Tod am 9. Dezember 1796 Dechant und Pfarrer in Köstendorf; er ist unter die eifrigsten und tüchtigsten Pfarrherren zu rechnen und hat sich während seiner langjährigen Amtswirksamkeit in Köstendorf die größten Verdienste¹⁾ erworben. Er hinterließ ein bedeutendes Vermögen, von dem seine Cousine Genoveva Stuhler einen beträchtlichen Teil erbt.

Genoveva wurde am 1. Jänner 1757 als Wirtstochter in Hofgastein (heute: Bad Hofgastein) geboren. Schon in jungen Jahren zog sie nach Köstendorf und arbeitete dort als Pfarrhauhaltlerin bei ihrem Vetter. Im Jahr 1787 erwarb sie das Haus Hauptstraße 47 („Apothekerhaus“) in Neumarkt, dort, wo die Kirchenstraße vom Stadtplatz abzweigt, wo sie bis zu ihrem frühen Tod lebte.

Frau Stuhler ließ am 6. Mai 1799 ihr Testament errichten, laut dem das Erbe den armen Dienstboten und bedürftigen Schulkindern im Vikariat Neumarkt und in der Gräflisch Uiberacker'schen Hofmark Sighartstein zukommen soll. 1000 Gulden sollten ausdrücklich zur besseren Besoldung des Schullehrers von Neumarkt verwendet werden. Offensichtlich erhielt Frau Stuhler bei der Erstellung des Testaments und dann auch bei der Errichtung der Stiftung Rechtsberatung vom Sighartsteiner Schlossverwalter Andreas Margreiter.²⁾ Als Testamentszeuge und

„eigendst erbethener Beyständter“ unterfertigte Franz Joseph Krug, der gräflicher Braumeister in Sighartstein war. Bekanntlich war ab 1616 nahezu 300 Jahre lang in Sighartstein eine Schlossbrauerei in Betrieb.



„Testament der Genoveva Stuhlerinn von Neumarkt. Verfasset und gefertigt den 6ten May 1799“

Die Stifterin des „Stuhler'schen Armen- und Dienstbotenfonds Neumarkt“ erbrachte damit eine großartige soziale Leistung. Sie setzte sich für die sozial Schwachen ein und lebte selber bescheiden. Der Stiftungsbrief, erst nach ihrem Tod erstellt, stammt vom 14. April 1802, die Stiftung war mit einem Kapital in Höhe von 14.397 Gulden ausgestattet.³⁾ Frau Stuhler sorgte sich auch um eine korrekte Abwicklung, sie vertraute zwar Andreas Margreiter, um jeglichen Missbrauch zu vermeiden, legte sie aber Wert auf ein Vier-Augen-Prinzip.

Die Verwaltung des Fondes vertraute die Stifterin unter Aufsicht des Consistoriums dem Herrschaftsverwalter von Sighartstein und dem Oberschreiber von Neumarkt,

gegen ein kleines Honorar, an. Nach mehrmaliger Umgestaltung derselben bestimmte ein Decret der k. k. Landesregierung Salzburg vom 9. Juni 1855: „die Verwaltung des Armendienstbotenfondes sei dem jeweiligen Vicar in

Kapital von rund 14.000 Gulden bleibe.

Außerdem bestimmte Genoveva Stuhler, daß fleißigen, harthausenden und mit Kindern gesegneten Bürgers- oder Bauersleuten der beiden Orte, denen oft mit einer geringen Summe Hülfe und Aufschwung gegeben werden kann, zwanzig, dreißig, bis ein Hundert Gulden, wann und so oft es der Fond gestattet, auf einmal abgereicht werden sollen.⁶⁾

Schließlich legte sie fest, dass ein Legat von 500 Gulden der Schule in Neumarkt gewidmet sein soll. Von den Zinsen waren Schulrequisiten, Lesebücher, Schreibmaterialien und auch Kleidungsstücke, besonders wärmende Winterbekleidung, für arme Schulkinder anzuschaffen.

Neumarkt gegen die von der Stifterin ausgesprochene Remuneration per 40 fl. R.W.⁴⁾ und gegen dem zu übertragen, daß derselbe bei Führung der Verwaltung 2 Vertrauensmänner beziehe, von welchen der eine aus der Vicariatsgemeinde, der andere aus der Hofmark Sighartstein ordnungsmäßig und im Einvernehmen mit dem k. k. Bezirksamte gewählt werde.“⁵⁾

Genoveva Stuhler ernannte in ihrem Testament die armen, wegen ihres Alters oder einer Krankheit einer besonderen Hilfe bedürftigen und mindestens zehn Jahre in Neumarkt oder in Sighartstein tätigen Dienstboten zu ihren Universalerben. Dafür war vorgesehen, dass nach Abzug aller anderen Legate, der Begräbnis- und Gerichtskosten ein

Da sie wünschte, daß den armen Kindern bei dem Austritte aus der Schule ein oder anderes nützliches Unterrichts- oder Erbauungsbuch mitgegeben und belassen werden könnte, hiezu aber das Legat pr. 500 Gulden als unzulänglich glaubte; so legte sie den Testaments-Exekutoren und Administratoren auf, alle Bedürfnisse für die mittellose Schuljugend aus dem Fonde der Universalerben zum voraus zu besorgen, um dann erst die übrigen Zinsreste unter die armen Dienstboten, oder ohne eigenes Verschulden harthausenden Familienväter zu vertheilen. Unter diesen letzteren soll nach ihrer Vorschrift vorzüglich auf diejenigen Bedacht genommen werden, die ihre Kinder gut erziehen und fleißig in die Schule schicken.⁷⁾

Ein weiteres Legat in Höhe von 1.000 Gulden setzte sie zur Ermunterung des jeweiligen Schullehrers zu Neumarkt⁸⁾ aus, dessen Zinsen ihm frei und ungeschmälert zustünden, er also eine Zulage in Höhe von rund 40 Gulden zum normalen Jahresgehalt zu bekommen habe.

Zu dieser Zeit wirkte in Neumarkt Franz Michael Vogenberger als Schulmeister, Mesner und Organist. Er war schon 73 Jahre alt und nicht mehr in der Lage, die neuen Methoden der von Franz Michael Vierthaler (1758 – 1827) propagierten Normalschule anzuwenden. Mit ihrer Stiftung wollte Geneveva Stuhler offensichtlich erreichen, dass ein junger, bestens ausgebildeter Lehrer nach Neumarkt kommt und eine deutliche Steigerung der Unterrichtsqualität eintritt.

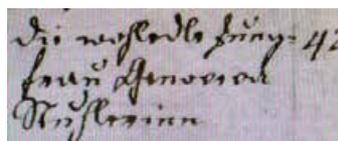
Tatsächlich leitete der erst

neunzehnjährige Georg Weinberger, der ab 1803 nahezu vier Jahrzehnte lang in Neumarkt verdienstvoll wirkte, ein Absolvent des erst 1790 gegründeten Lehrerseminars in Salzburg und damit ein Schüler des bedeutenden Pädagogen und Schulreformers Vierthaler war, eine Periode der hochwertigen pädagogischen Arbeit ein, die Frau Stuhler allerdings nicht mehr erlebte.

Geneveva Stuhler verpflichtete die Exekutoren des Testaments, um die wohlthätige Stiftung aufrecht zu erhalten und die jährlichen Auszahlungen zu sichern, dem fürsterzbischöflichen Konsistorium in Salzburg alljährlich Rechnung zu legen. Nachdem Salzburg 1803 die Selbstständigkeit verloren hatte, kam es bezüglich der Stiftungsadministration zu Auseinandersetzungen zwischen der kurfürstlichen Landesregierung und dem

Konsistorium. Nach 1816, als Salzburg endgültig Österreich zugesprochen wurde, musste wieder eine neue Regelung gefunden werden.

Nach einem Dekret vom 20. August 1855 hat die jährliche Abrechnung bei der Landesregierung zu geschehen.⁹⁾



Die großzügige Wohltäterin starb am 4. Mai 1801 im Alter von 44 Jahren. Sie überlebte ihren Vetter Dechant Senninger nur um viereinhalb Jahre. Der Neumarkter Vikar Johann Georg Lang bezeichnete im Sterbepbuch die Verstorbene als „wohlede Jungfrau“. Ihr Leichnam wurde am 6. Mai auf dem Friedhof in Neumarkt beigesetzt. Zu ihrem Begräbnis hatte sie allen unnötigen Aufwand ver-

boten. Auf dem Obelisken aus weißem Marmor, unweit der Sankt-Nikolaus-Kirche, stand die Inschrift „Geneveva Stuhler - ewig wohlthätig für die Schule und für die Armen“.

In der schwierigen Zeit nach den Verwüstungen durch die napoleonischen Soldaten brachte der Geneveva-Stuhler-Fonds vielen Neumarktern eine wirksame Hilfe. Erst im Jahr 1912 war der Fonds erschöpft.¹⁰⁾

Geneveva Stuhler war eine vorbildliche, bewundernswerte Frau. Es lag ihr viel daran, dass keine Neumarkterin und kein Neumarkter unter der Armut zu leiden hatten. Sie erkannte den Wert der Bildung. Ihr Tun war unmittelbarer Ausdruck ihrer Humanität, ihres Glaubens, ihrer Einstellung zum Mitmenschen.

Franz Paul Enzinger

- 1) Vogl, Jakob: Köstendorfer Heimatbuch, Wien 1928, Seite 86
- 2) Vgl. Vogl, Jakob: Neumarkter Heimatbuch, Wien 1930, Seite 49
- 3) Vgl. Pillwein, Benedikt: Kaiserl. Königl. Oesterreichisches Amt- und Intelligenz-Blatt von Salzburg, Stück 94, Salzburg 1817, Seite 1327
- 4) Gulden Reichswährung (im Gegensatz zur Wiener Währung W.W. bzw. C.M. = Konventionsmünze)
- 5) Dürlinger, Joseph: Historisch-statistisches Handbuch der Erzdiocese Salzburg in ihren heutigen Gränzen. 3. Heft: Decanat Kestendorf. Salzburg 1861, Seite 342
- 6) Pillwein, Benedikt: Das wohlthätige Vermächtniß der Genevefa Stuhler. In: Erzählungen und Volkssagen aus den Tagen der Vorzeit von dem Erzherzogthume Oesterreich ob der Enns und dem Herzogthume Salzburg, Linz 1834, Seite 86
- 7) Pillwein, Benedikt: Das wohlthätige Vermächtniß der Genevefa Stuhler. In: Erzählungen und Volkssagen aus den Tagen der Vorzeit von dem Erzherzogthume Oesterreich ob der Enns und dem Herzogthume Salzburg, Linz 1834, Seite 87
- 8) Vgl. Wagner, Karl: Zur Geschichte der Schulverbesserung in Salzburg unter Erzbischof Hieronymus Grafen Colloredo. In: Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Band 56, Salzburg 1916, Seite 122
- 9) Umlauf, Albert: Geschichtliches aus Neumarkt und Umgebung. Neumarkt 1922, Seite 10
- 10) Enzinger, Franz Paul: Streifzug durch Neumarkts Pfarrgeschichte. In: 125 Jahre Pfarre Neumarkt 1859-1984 – Festschrift zur Jubiläumswoche, Neumarkt a.W. 1984, Seite 18

Impressum: Medieninhaber (Verleger): Stadtgemeinde Neumarkt, Hauptstraße 30, 5202 Neumarkt am Wallersee; Herausgeber: Bürgermeister Dipl.-Ing. Adi Rieger; Redaktion und Grafik: Roland Stiegler; Hersteller: Neumarkter Druckerei GmbH, Steinbachstraße 29-31; Verlags- und Herstellungsort: 5202 Neumarkt. Die Stadt-Info ist die offizielle Zeitschrift der Stadtverwaltung Neumarkt und erscheint in regelmäßigen Abständen.

Ein „verschachtelter“ Abend

Plusregion Unternehmer trafen sich bei Fa. Dunapack Mosburger

Kurzweilig und informativ. An die 40 interessierte Unternehmer und UnternehmerInnen aus der Plusregion Köstendorf, Neumarkt und Strasswalchen trafen sich kürzlich im Zuge von „Plusregion trifft sich“ bei Fa. Dunapack Mosburger in Straßwalchen und verbrachten einen durchwegs „verschachtelten“ Abend.

Im Rahmen des Abends stellte Geschäftsführer Martin Pointner zusammen mit seinem Team das erfolgreiche Unternehmen vor und gewährte den Plusregion Betrieben einen exklusiven Blick hinter die Firmenkulissen. In Straßwalchen produziert Dunapack Mosburger als wichtiger Arbeitgeber für



Die Plusregion trifft sich – bei der Firma Dunapack Mosburger

die Region mit rund 300 MitarbeiterInnen hochwertig bedruckte Wellpappe-Verpackungslösungen unter besonderer Berücksichtigung ökologischer Aspekte. Dunapack Mosburger ist Teil der Dunapack Packaging Di-

vision der österreichischen Prinzhorn Gruppe. 1886 gegründet blickt Mosburger auf eine lange Historie zurück. Durch konsequente Investitionspolitik in neueste Maschinen und Weiterentwicklung der Mitarbeiter, ist Dunapack

Mosburger Marktführer am österreichischen Markt für Wellpappeverpackungen.

Hintergrund

Das Bewusstmachen für die starke Wirtschaft der Plusregion, die heimischen Unternehmen und insbesondere das „Kennenlernen untereinander“ ist das Ziel des Netzwerktreffens. Mehrmals pro Jahr gewähren Firmen im Zuge von „Plusregion trifft sich“ exklusive Einblicke in ihr Unternehmen und nutzen diese Treffen zum Vernetzen, gegenseitigen Kennenlernen und Austausch, wodurch in weiterer Folge die regionale Wirtschaft gestärkt wird.

Notfallmama, bitte kommen!

Krankheit in der Familie bedeutet fast immer auch einen Notfall, vor allem dann, wenn aus dem näheren Umfeld niemand für die Betreuung der Kinder zur Verfügung steht. Egal ob Mama, Papa oder Kinder erkranken, KiB unterstützt Eltern bei der Betreuung ihrer Kinder zu Hause. Dazu braucht es engagierte „Notfallmamas“, Frauen und Männer, die Erfahrung im Umgang mit Kindern haben, zeitlich flexibel und zuverlässig sind!

Meldet sich eine KiB-Mitgliedsfamilie mit einem Betreuungsbedarf, weil Mama, Papa oder ein Kind erkrankt ist (meistens alltägliche Krankheiten, wie Verkühlung, Fieber, Magen-Darmverstimmung oder ähnliches) suchen wir eine Notfallmama, die Zeit hat, die Betreuung der Kinder zu übernehmen.

Notfallmamas sind Teil des Verein KiB children care und werden regelmäßig zu Aus-

tauschtreffen und Fortbildungsveranstaltungen eingeladen.

KiB ist rund um die Uhr erreichbar. Über die Telefonnummer 0664-620 30 40 wird der Betreuungsbedarf mitgeteilt, eine KiB-Mitarbeiterin sucht eine Notfallmama, diese vereinbart mit den Eltern alles Weitere rund um die Betreuung, kommt nach Hause und kümmert sich um das Kind. Kosten: Mitgliedsbeitrag € 14,50 pro Monat und Familie.

Notfallmamas suchen Verstärkung!

Sie haben Erfahrung im Umgang mit Kindern, sind zeitlich flexibel und zuverlässig, dann melden Sie sich bei der Initiative Notfallmama des Vereins KiB children care.

Der Verein sucht engagierte Menschen für die stundenweise Betreuung von Kindern zu Hause.

Wir freuen uns auf Ihre Nachricht.

KiB children care „Notfallmama“
Täglich 24 Stunden erreichbar
Tel: 0664-620 30 40, www.notfallmama.or.at
E-Mail: info@notfallmama.or.at
Facebook: @KiBchildrencare

notfallmama
Eine Initiative von KiB

Wenn Kinder erkranken
brauchen Eltern Unterstützung ...

Tag und Nacht erreichbar: 0 664 / 6 20 30 40 | www.kib.or.at

Toller Ferientag bei der Feuerwehr



Der alljährliche Ferienkalender ist mittlerweile zu einer festen Größe während des Sommers in Neumarkt avanciert. Der diesjährige Beitrag der Feuerwehr Neumarkt wurde vom Löschzug Pfongau gestaltet, der sich trotz der zeit- und arbeitsintensiven Renovierung des Feuerwehrhauses gerne diesen Tag freigehalten hat.

Spielerisch und kindgerecht wurden interessante Bereiche des Feuerwehralltags veranschaulicht, um den Kindern einen Einblick in die Welt der Feuerwehr zu geben. Selbstredend durften sich die jungen Gäste auch selbst an den verschiedensten Gerätschaften beweisen. Egal ob technische Einsätze oder Brandeinsätze,

mit voller Energie und Interesse wurde bei jedem Themenbereich fleißig mitgearbeitet.

Das zeigt uns, dass in einer Welt voller Computer, Smartphones und virtuellen Spielwelten die Feuerwehr immer noch begeistert. Die uneigennützigte Hilfe am Mitmenschen wird bei uns

immer modern sein, unsere Aufgaben wird nie eine App erledigen können. Daher geben wir unsere Begeisterung gerne zu jeder Gelegenheit weiter und freuen uns, wenn die Kinder aus dem Ferientag mit schönen Erinnerungen nach Hause gekommen sind.



Buchsbaumzünsler - sachgerechte Entsorgung

Der Buchsbaumzünsler ist ein Schädling, der Buchsbäume befällt und diese vollständig zerstören kann. Es handelt sich dabei um einen weiß-braunen Schmetterling, der zur Eiablage gezielt Buchsbäume sucht. Daraus schlüpfen bis zu 5 cm lange, grün-schwarz-weiß gestreifte Raupen mit einem schwarzen Kopf. Sie verursachen Kahlfraß an verschiedenen Buchsbauarten, daher ist besondere Beobachtung und Pflege des Buchses im eigenen Garten geboten.

Ein befallener Buchs kann durch folgende Maßnahmen behandelt werden:

- Gespinste entfernen und die Raupen abklauben
- Entfernen von befallenen Pflanzenteilen
- Hochdruckreinigerbehandlung
- Einsatz von Pheromonfallen
- Spritzmittelbehandlung



Wenn eine erfolgreiche Behandlung des Buchses ausbleibt, ist eine sachgerechte Entsorgung des Buchses erforderlich:

- Kleinmengen können über die Biotonne oder Restabfalltonne entsorgt werden.
- Auf Ihrem Gemeindeamt können Restabfallsäcke bezogen werden. Die befüllten Säcke müssen anschließend neben die eigene Restabfalltonne gestellt werden, damit sie bei der nächsten Abholung mitgenommen werden. (Gilt nur für Säcke, die bei der Gemeinde bezogen wurden!)
- Größere Mengen müssen direkt an einen Entsorger mit geeigneter Anlage übergeben werden (z.B. Salzburger Abfallbeseitigung GmbH in Siggerwiesen oder an Gewerbliche Kompostierungsanlagen).

Auf gar keinen Fall darf der Buchs über den Sperrabfall, Grün- und Strauchschnitt entsorgt werden. Auch das Kompostieren im hauseigenen Garten oder Verbrennen des Buchses ist nicht zulässig.

Regionalverband



Pensionistenverband Neumarkt

„Nimm dir Zeit für die schönen Seiten des Lebens und genieße jeden Tag“!



Ausflug über Großglockner Hochalpenstraße nach Heiligenblut

Am 1. August 2018 führte unser Tagesausflug bei herrlichem Wetter in das Zentrum des „Nationalparks Hohe Tauern“ auf die Großglockner Hochalpenstraße. Die insgesamt 48 km lange Passstraße führt mit 36 Kehren tief hinein in das 1.800 km² umfassende Gebiet, welches sich auf die Bundesländer Salzburg, Tirol und Kärnten erstreckt. Der höchste Punkt der Gebirgsstraße ist die Edelweißspitze, die auf knapp über 2.500 m liegt. Zahlreiche Dreitausender öffnen sich dem staunenden Blick, aber der Größte von allen ist der Großglockner. Mit 3.798 m überragt der markante Berg die gesamte Region und ist gleichzeitig der höchste Gipfel Österreichs. Seit mehr als 3.500 Jahren queren Menschen die Alpen auf einem Weg, dem heute die moderne Straße auf weiten Strecken folgt. Die Hochalpenstraße führt von Fusch in Salzburg nach Heiligenblut in Kärnten. Ihre Entstehung verdankt die Hochgebirgsstraße dem Straßenbauer Franz Wallack und dem Salzburger Landeshauptmann Franz Rehr. Im Sommer 1935 wurde sie feierlich eröffnet.

Der Höhepunkt einer Fahrt auf der Großglockner Hochalpenstraße ist zweifellos der Aussichtspunkt Franz Josefs-Höhe, den der Habsburgerkaiser einst selbst besuchte. Hier öffnen sich einzigartige Ausblicke auf den schneebedeckten Großglockner, die 9 km lange Gletscherzunge Pasterze und den Johannesberg. Wandern in dieser wundervollen Naturkulisse und natürlich ein Einkehrschwung lassen die Zeit wie im Flug vergehen. Über Heiligenblut durch das Mölltal in Kärnten führt uns die Reise wieder zurück nach Neumarkt. Ein Tag zum Genießen!



Teilnehmerinnen mit Obmann Huber – im Hintergrund der Johannesberg



Franz-Josefs-Höhe mit Schiff (Kunstwerk Hans Weyringer)

Wir gratulieren recht herzlich zum runden Geburtstag!



Wallersdorfer Josef - 92 Jahre

(ohne Bild) Mösl Herta - 80 Jahre
Seebrunner Johann - 91 Jahre



Sommerer Maria - 80 Jahre
Sommerer Johann - 80 Jahre



Duzlemic Vocan - 80 Jahre



„Ausschuss des Pensionistenverbandes Neumarkt“

Die Mitglieder des Ausschusses unter Führung des Obmannes Mathias Huber und seiner Stellvertreterin Marianne Huber organisieren die gesamten Vereinstätigkeiten und betreuen sämtliche Mitglieder persönlich – ein herzliches Dankeschön!

Veranstaltungen und Ausflüge: Samstag 29. September 2018, 13 Uhr, Jahreshauptversammlung des PV im Saal des GH Gerbl – Mittwoch 17.10.2018: Tanznachmittag in Henndorf – Donnerstag 25.10.2018 Halbtagesfahrt zum Gasthaus „Fiedeler Bauer“ in Oberwang. Vorankündigung: Donnerstag 06.12.2018, 15.00 Uhr, Festsaal Neumarkt: Weihnachtskonzert mit Marc Pircher Auskünfte und Anmeldungen bei der Vereinsführung

Für Informationen kontaktieren Sie bitte:

Mathias Huber (Vors.) Tel. 0664/4903449 o. 06216/4374

Marianne Huber (stv. Vors.) Tel. 06216/5882

Werden Sie Mitglied im Pensionistenverband und beziehen sie 10 mal jährlich unsere informative Zeitschrift „Unsere Generation“



unsere nächsten Veranstaltungen :

Oktober 2018

Dienstag, 9.10.2018

Seniorenachmittag
Gasthof **Kienberg**
14:00 Uhr



Donnerstag, 18.10.2018

Wandertag / Faistenau
Friedhofsparkplatz 9:00 Uhr
Fahrgemeinschaften



Mittwoch, 24.10.2018

Halbtagesausflug Sternwarte am Haunsberg

Busabfahrt 12:30 Uhr Stadtplatz
Fahrpreis: € 30,- (Busfahrt, Führung und Trinkgelder)
Anmeldungen beim Obmann -
(Telefon und Anrufbeantworter: 06216 6088)
Führung durch die Sternwarte –
Einkehr beim Gasthof Kaiserbuche



November 2018

Dienstag, 6.11.2018

Seniorenachmittag / Multimediaschau Adi RIEGER sen.

mit dem Seniorenbund Neumarkt im Mai 2018 „Jubiläumsreise: Auf Teneriffa“
Pfarrsaal Neumarkt um 16:00 Uhr



anschließend Einkehr im



Donnerstag, 15.11.2018

Wandertag Köstendorf

„Franz Braumann-Literaturpfad“ und „Heimatemuseum Kohbauernhaus“
(Museumseintritt übernimmt der Seniorenbund Neumarkt)
Friedhofsparkplatz 9:00 Uhr

anschließend Einkehr in der *Jafarne.Genießen.Verweilen*



Vorschau **Dezember 2018:**

Dienstag, 4.12.2018 **Halbtagesausflug:** Stille-Nacht – Arnsdorf und Oberndorf – Museen und Gedenkstätten
Busabfahrt 12:30 Uhr Stadtplatz - Anmeldungen beim Obmann

Freitag, 14.12.2018 Seniorenachmittag / **Adventliches Beisammensein** / Greischbergerhof / 14:00 Uhr

Vorschau **2019:**



Interessenten erhalten vom Obmann
Informationsmaterial und das Anmeldeformular
Anmeldeschluss: Freitag, 12. Oktober 2018
Reisetermin: 17. bis 24. Mai 2019

FISCHWENGER
...die bequeme Art zu Reisen.

**auch Freunde und Gäste sind zu unseren Veranstaltungen
eingeladen und herzlich willkommen!**

Neumarkter Künstler im Teufelsgraben

Die Inspirationen für ein Gemeinschaftsprojekt holten sich die beiden Neumarkter Landschaftskünstler Franz Görg und Matthias Würfel im Seehamer Teufelsgraben und errichteten jeweils eine temporäre Installation aus „Holzbändern“. Die beeindruckenden Werke beseelten den Wildkar-Wasserfall sowie den Teufelsgraben-Angerbach im Zeitraum von 20. Juli

bis 7. August 2018.

Unweit des Hochseilparks bachaufwärts befand sich die Intervention von Matthias Würfel. Die Idee dafür lieferte ihm eine tief über das Bachbett gebogene Buche, aus deren harmonischer Krümmung er eine kreative Form ableitete. Als kompositorisches Pendant zum sterbenden Baum suggeriert

diese knospenartige Skulptur einen Neubeginn. „Viele Assoziationen, die der Skulptur zu entnehmen sind, haben es mir bei dieser Arbeit besonders schwer gemacht, den passenden Projekttitel zu finden. Es dauerte ganze 4 Tage, bis mir die Skulptur schließlich WANDLUNG einflüsterte“ verrät Würfel.

Nach ca. 10 Gehminuten gelangt man schließlich zum

„Wildkar Wasserfall“, wo der GOLDENE TANZ von Franz Görg stattfand. „Mit klarem Bewusstsein schwebt die Kraft der fließenden Bewegung in die spielerisch angehäuften Kreisringe. Schräg einfallendes Tageslicht entlockt im luftfeuchten Raum einen goldenen Schimmer. Es folgt der Zustand eines in sich tanzenden Raumes.“ So der Landschaftskünstler.



„Goldener Tanz“ von Franz Görg



„Wandlung“ von Matthias Würfel

**PLUSREGION GUTSCHEINE:
REGIONAL EINLÖSBAR
IN ÜBER 160 GESCHÄFTEN!**

**BUNTE
VIELFALT**

10€ GUTSCHEIN
KÖSTENDORF • NEUMARKT • STRASSWALCHEN
EINE WIRTSCHAFTSINITIATIVE DER REGION
KÖSTENDORF, NEUMARKT UND STRASSWALCHEN
MAYRBERGERPLATZ 4
A-3204 STRASSWALCHEN
TELEFON +43 (0)3023 30 477
INFO@PLUSREGION.AT
WWW.PLUSREGION.AT

25€ GUTSCHEIN
KÖSTENDORF • NEUMARKT • STRASSWALCHEN
EINE WIRTSCHAFTSINITIATIVE DER REGION
KÖSTENDORF, NEUMARKT UND STRASSWALCHEN
MAYRBERGERPLATZ 4
A-3204 STRASSWALCHEN
TELEFON +43 (0)3023 30 477
INFO@PLUSREGION.AT
WWW.PLUSREGION.AT

**plusregion
ja zur region**

VERKAUFSTELLEN: RAIFFEISENBANKEN, VOLKSBANKEN, SPARKASSEN, SKRIBO PERWEIN, PLUSREGION BÜRO, GEMISCHTWAREN SCHIERL-LASSNIG, ADEG BREITFUSS

Ramsauer & Stürmer spenden vier Laptops



Daniela Rogl, Leiterin des Kindergartens Sighartstein mit Peter Luckmann, Lehrlingsausbilder bei Ramsauer & Stürmer.

Pünktlich zum ersten Kindergarten tag übergab die Firma Ramsauer & Stürmer Software GmbH vier Laptops an den Kindergarten Sighartstein. Dadurch ist es dem Kindergarten team ab sofort möglich, die organisatorischen Arbeiten besser einzuteilen und die gewonnene Zeit den Kindern zu widmen.

„Bisher mussten sich die vier Kindergarten gruppen und die Kindergartenleitung ei-

nen Computer teilen, womit ein spürbarer Zeit- und Koordinationsaufwand verbunden war. Dank der Unterstützung von Ramsauer & Stürmer hat nun jede Gruppe ihren eigenen Laptop“, freut sich Daniela Rogl, Leiterin des Kindergartens Sighartstein. Peter Luckmann, Lehrlingsausbilder bei R&S ergänzt: „Es ist wichtig, dass die Kinder die Aufmerksamkeit und Förderung bekommen, die ein jedes benötigt. Das erfordert

natürlich viel Zeit und Engagement – das wissen auch wir als IT-Ausbildungsbetrieb. Wir unterstützen den Kindergarten Sighartstein daher gerne mit vier Laptops, um den engagierten Kindergartenpädagoginnen noch mehr Zeit für die Kinderbetreuung zu ermöglichen.

Die Stadtgemeinde Neumarkt und Kindergartenleiterin Daniela Rogl bedanken sich ganz herzlich für die Spende!

Ramsauer & Stürmer Software GmbH - 5101 Bergheim, Dorfstraße 67, www.rs-soft.com

Neues Regional-Informationssystem in Neumarkt

Seit kurzem gibt es in Neumarkt ein neues Regionales Informationssystem – kurz RIS. Diese neue Werbepattform ist durch eine gemeinsame Initiative der Wirtschaftsinitiative Neumarkt und des Tourismusverbandes Neumarkt entstanden und soll zur Unterstützung der heimischen Wirtschaftsbetriebe sowie Vereine dienen. Positioniert ist das Regionale Informationssystem an vier Standorten entlang der Neumarkter Hauptstraße und bietet die Möglichkeit, firmenspezifische Angebote und Aktionen, Stellenanzeigen, Firmenlogos, Veranstaltungen uvm. zu präsentieren.

„Vorrangiges Ziel ist es, mit dieser neuartigen Werbung den Wirtschaftsraum in Neumarkt noch weiter zu stärken, unseren Betrieben eine Plattform und zusätzliche Präsentations- und Werbemöglichkeit zu bieten. Unternehmen, Vereine oder andere Organisationen können bereits ab 10,- Euro pro Woche

ihre Werbung oder Werbespot schalten“, so Fritz Höflmaier, Obmann der Wirtschaftsinitiative Neumarkt.

Der Obmann des Tourismusverbandes Toni Greischberger erklärt: „Auch bei der technischen Umsetzung & Montage wurde ausschließlich mit regionalen Betrieben zusammengearbeitet

– unser Dank gilt mitunter an die Firmen Wolf-Interaktiv, Engl Maschinenbau, Peter Rauter GmbH und Elektro Gruber“ für die professionelle Umsetzung des neuen Projektes. Das neue Regionale Informationssystem kann ab sofort genutzt werden. Infos & Buchung unter www.neumarkt-info.at oder 06216/6907.



Schülerlotsen dringend gesucht!

An alle Eltern, Großeltern, Onkel und Tanten: Für das Schuljahr 2018/2019 (Sept. - Juli) werden Schülerlotsen für die Standorte **Volksschule Sighartstein** und **Lötschenparkplatz** gesucht. Interessierte melden sich bitte bei **Roland Stiegler: stiegler@neumarkt.at, 06216-5212-16** Zeitaufwand ca. 5-6 Stunden / Woche, Beginn ab 07:15 Uhr; Freiwillige bzw. gegen Aufwandsentschädigung.

Wie schütze ich mich gegen Dämmerungseinbrecher?

Ein Einbruch in die eigenen vier Wände bedeutet für viele Menschen einen großen Schock. Für die Betroffenen wiegen die Verletzung der Privatsphäre und damit der Verlust des Sicherheitsgefühls oft schwerer als der materielle Schaden.

Wie kann ich mich nun tatsächlich gegen Einbrecher schützen? **Wichtig: JEDER kann in seinem eigenen Bereich Maßnahmen ergreifen, die das Risiko, Opfer eines Einbruches zu werden, vermindern!**

Was kann ich **HEUTE** noch machen?

- **Nutzen Sie die vorhandenen Sicherheitsvorrichtungen bestmöglich aus!** Auch bei kurzzeitigen Abwesenheiten: Schließen Sie immer die Fenster und versperren Sie die Haus-/Wohnungstüre.
- **Licht bedeutet Sicherheit!** Achten Sie auf ausreichende Beleuchtung in der Wohnung bzw. im Wohnhaus und im Außenbereich. Dämmerungseinbrecher wählen ihre Einbruchobjekte oftmals am Kriterium der nicht vorhandenen oder mangelnden Beleuchtung aus.
- **Sorgen Sie für eine gute Nachbarschaft!** Reden Sie mit den Nachbarn, sprechen Sie die Gefahren eines Einbruches an und gestalten Sie gemeinsam in der Nachbarschaft Sicherheit.
- **Legen Sie ein Eigentums- bzw. Inventarverzeichnis an** (für den Schadensfall zur Anzeigeerstattung und zur Vorlage an die Versicherung)!
- **Bei verdächtigen Wahrnehmungen** verständigen Sie unverzüglich die Polizei über den **Notruf 133** oder den **Euronotruf 112!**

Was mache ich **MORGEN**?

- Nehmen Sie die kostenlose unverbindliche Beratung durch Experten der Kriminalprävention in Anspruch!
- Investieren Sie nach der Inanspruchnahme einer Beratung in den Einbau einer mechanischen Basissicherheit und/oder Überwachungselektronik!



Fragen richten sie bitte an die Experten der Kriminalprävention des Landeskriminalamtes Salzburg: Tel.: 059 133 50 3333 oder Email: lpd-s-lka-kriminalpraevention@polizei.gv.at



EINLADUNG
ZU EINEM

TAG DER
OFFENEN
TÜR

IN DER ANDACHTSHALLE
DER GRALSBEWEGUNG
IN ÖSTERREICH

Sighartstein 38
5202 Neumarkt am Wallersee

Sa. 13. Oktober 2018
10.00 bis 16.00 Uhr



STIFTUNG
GRALSBOTSCHAFT

Stuttgart • www.gralsbotschaft.org/veranstaltungen



Flimmerkiste-Premiere: Gruß vom Krampus

Premierenfieber! Am Freitag, den 16. November grüßt der Krampus im Neumarkter Festsaal – der mit großer Spannung erwartete neue Film der Köstendorfer Regisseurin Gabriele Neudecker feiert im Zuge der Plusregion FLIMMERKiste seine Flachgau Premiere. Regisseurin Gabriele Neudecker, zahlreiche Mitwirkende, Krampuspassen, Statisten, Sponsoren, Unterstützer und Filmbegeisterte geben uns die Ehre und verwandeln den Festsaal an diesem Abend zu einem regen Krampustreiben.

Percht, Krampus, Hex und Habergeiß - alte Traditionen um magische Winterrituale



sind heute beliebter denn je, Männer und Frauen beleben unser kulturelles Erbe und bereiten sich monatelang auf das Winterbrauchtum vor. „Gruß vom Krampus“ be-

leuchtet historische Wurzeln, moderne Entwicklungen und zeigt die Begeisterung der jungen Generation, die diese Volkskultur pflegen. Der Film „Gruß vom Krampus“ wurde

bereits im Vorfeld mehrfach ausgezeichnet und verspricht tolle Unterhaltung und faszinierende Einblicke in die Welt der Krampusse. Sowohl die Neumarkter als auch Straßwalchner Krampusse haben beim Kinofilm mitgewirkt und statten dem Neumarkter Festsaal am 16. November einen kurzen Besuch ab. „Gruß vom Krampus“ ist ein wunderschön bebildeter Film für die ganze Familie, empfohlen für Kinder ab 10 Jahren. Eintritt 7€ | Einlass ab 18.30 Uhr | Filmbeginn 19.30 Uhr.

Weitere Kinotermine & Details auf www.plusregion.at/flimmerkiste

Freitag, 16. November
19.30 Uhr
Indoor GRUSS VOM KRAMPUS

Festsaal Neumarkt
(Siedlungsstraße 11, Neumarkt)
Eintritt € 7,- | Kinder bis 12 Jahre € 5,-

PLUSREGION
FLIMMER
kiste

Mehr als reines Kino.

www.plusregion.at/flimmerkiste

Die Wallersee-Wallfahrt 2018

Anknüpfend an eine alte Tradition luden die Pfarrgemeinden und Tourismusverbände von Neumarkt, Köstendorf, Henndorf und Seekirchen bereits zum 11. Mal zur Teilnahme an der Wallersee-Wallfahrt. Der Weg führt vom Seehotel Winkler in Neumarkt zur Filialkirche Weng in der Gemeinde Köstendorf. Von dort geht es weiter durch das Wenger Moor zur Kirche in Zell am Wallersee in Seekirchen und entlang des Wallersees nach Henndorf. In der Filialkirche Neufahrn (Stadtgemeinde Neumarkt) findet der feierliche Schlussgottesdienst

statt. Anschließend wartet auf die Pilger die traditionelle Salzburger Pilgersuppe. Die Wegstrecke ist leicht zu bewältigen und kinderwagengerecht. Gutes Schuhwerk und die Mitnahme von Regenausrüstung sind aber jedenfalls nützlich. Wer nicht den ganzen Weg zurücklegen möchte, hat die Möglichkeit, bei allen Stationen jederzeit in die Wallfahrt einzusteigen. Im Zuge der Wallersee Wallfahrt wurden freiwillige Spenden gesammelt, die einer hilfsbedürftigen Familie aus der Region zu Gute kommen.



Bgm. Wolfgang Wagner, Bgm. Adi Rieger, Pastoralassistentin Manuela Ebner, Pfarrer Gottfried Laireiter und Dir. Norbert Leitinger.

Nähere Infos: Tourismusverband Neumarkt,
Tel.: 06216/6907, E-Mail: neumarkt@salzburger-seenland.at

Amtliche Kundmachung

95. Teiländerung des Flächenwidmungsplanes, GP. 53/30 (Sams)“; KG. 56313 Neumarkt Land, öffentliche Auflage des Entwurfes

1. Gemäß § 65 Abs 3 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 2009 - ROG 2009, LGBl.Nr. 30/2009 i.d.g.F., wird kundgemacht, dass der Entwurf der 95. Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Neumarkt am Wallersee für den Bereich GP. 53/30 vier Wochen lang im Gemeindeamt während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht aufliegt und im Internet unter **www.neumarkt.at** einsehbar ist. Auf Grund der durchgeführten Prüfungen (Ausschlusskriterien und Umwelterheblichkeit) wurde festgestellt, dass keine Umweltprüfung erforderlich ist.
2. Träger öffentlicher Interessen, sowie Personen, die ihr Interesse glaubhaft machen, sind berechtigt, innerhalb der Auflagefrist begründete schriftliche Einwendungen vorzubringen. Die Einwendungen sind durch geeignete Unterlagen so zu belegen, dass eine einwandfreie Beurteilung möglich ist.

Wir suchen zur Ergänzung unseres Teams:

Diplomierte Gesundheits- und KrankenpflegerIn Altenfachbetreuerin/Altenfachbetreuer, Pflegeassistentin/Pflegeassistenten, Pflegehelferinnen/Pflegehelfer

Im Rahmen einer Voll- oder Teilzeitbeschäftigung ab 20 Wochenstunden.

Ihre Aufgaben sind unter anderem:

- Tätigkeiten gemäß GuKG
- Zusammenarbeit mit dem Pflegepersonal
- Selbstständige Durchführung der Grundpflege unter Einhaltung der verabredeten Pflegekonzepte
- Durchführung von erstellten Pflegeplänen und Konzepten
- Dokumentation der grundpflegerischen Maßnahmen und der Bewohnersituation

Erwartet wird :

- abgeschlossene Ausbildung als Dipl., AFB bzw. PH oder PA
- Respektvoller Umgang mit den Bewohnern
- Selbstständiges Arbeiten
- Flexibilität bei Arbeitszeit
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Teamfähigkeit
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Entlohnung nach dem Salzburger Vertragsbedienstetengesetz.
Auskünfte erhalten Sie bei PDL Kain, Tel.: 06216/20333-30,
E-Mail: seniorenwohnhaus@neumarkt.at, Homepage: swh-neumarkt.at
Gemeindeverband Seniorenwohnhaus Neumarkt
Sparkassenstrasse 11
5202 Neumarkt a.W.



BM.I
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

LAND
SALZBURG

Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich am Samstag, 6. Oktober 2018,
zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswamzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe 15 Sekunden



Warnung 3 Minuten gleichbleibender Dauerton



Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
am 6. Oktober nur Probealarm!

Alarm 1 Minute auf- und abschwellender Heulton



Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
am 6. Oktober nur Probealarm!

Entwarnung 1 Minute gleichbleibender Dauerton



Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 6. Oktober nur Probealarm!

Infotelefon am 6. Oktober von 11:00 bis 13:00 Uhr
Land Salzburg: 0662 8042 5454
Zivilschutzverband: 0662 83999 0
Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!
www.salzburg.gv.at/sicherheit



Land Salzburg Form 20357/18

APA-Auftragsgrafik



Wir suchen zur Ergänzung unseres Küchenteams
eine ambitionierte

Küchenhilfe (m/w)

Beschäftigungsausmaß 20 Wochenstunden (50%),
Arbeitsbeginn ab 1.3.2019

Erwartet wird:

Respektvoller Umgang mit den Bewohnern, Selbstständiges Arbeiten,
Bereitschaft zur Weiterbildung, teamfähig, gute Deutschkenntnisse in
Wort und Schrift,

Kochkenntnisse Hausmannskost erforderlich,
Berufserfahrung in Großküche von Vorteil.

Arbeitszeit hauptsächlich am Nachmittag (15:00 – 19:15 Uhr)

Entlohnung nach dem Salzburger Vertragsbedienstetengesetz.

Auskünfte erhalten Sie bei HL Mayrhofer,

Tel.: 06216/20333-35, Fax: DW 33

E-Mail: seniorenwohnhaus@neumarkt.at

Bitte schicken Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen per Mail oder an:

Gemeindeverband Seniorenwohnhaus Neumarkt
Sparkassenstraße 11
5202 Neumarkt a.W.

TSV-esbo-NEUMARKT

NACHWUCHSFUSSBALL

Die Saison 2018-2019 hat begonnen unsere Mannschaften befinden sich bereits im Trainings- bzw. Spielbetrieb!

Wenn DU Lust hast beim TSV Neumarkt im Nachwuchs Fußball zu spielen, schau einfach vorbei und informiere Dich unverbindlich!

Betreffend Trainingszeiten kontaktiere den Jugendleiter:

Hr. Rupert Kühhas
Mobil: 0650/856 90 85
Mail: rupert.kuehhas@justiz.gv.at

Wir suchen Spieler für jede Altersgruppe.
Wir möchten unbedingt wieder eine U7 Mannschaft zusammenstellen.

Daher suchen wir für diese Altersgruppe Mädchen und Jungs ab 5 Jahren.

Die Bambinimannschaft (Kinder ab 4 Jahren) trainiert jeden Freitag von 15.00 bis 16.30 Uhr.

Für Fragen stehe ich Euch und Euren Eltern gerne zur Verfügung.

Trainer gesucht!

Der TSV Neumarkt sucht Trainer bzw. Co-Trainer für seine Nachwuchsmannschaften. Sollten Sie Interesse haben, im Nachwuchsbereich des TSV Neumarkt mitzuarbeiten, wenden Sie sich für ein unverbindliches Informationsgespräch bitte an den Jugendleiter, Hr. Kühhas Rupert

Mobil: 0650/856 90 85
Mail: rupert.kuehhas@justiz.gv.at

Besuchen Sie auch die Homepage des TSV Neumarkt

An einen Haushalt. Zugestellt durch Post.at
ÖVP Frauen
NEUMARKT

Samstag, 6. Oktober 2018, 8 – 17 Uhr

Großer Flohmarkt

Bitte keine Fernsehgeräte,
PC-Bildschirme, Auto-Kindersitze
und Motorradhelme.

Infos unter 0660/3868300
oder 0664/2027279

Mit dem Erlös
werden Neumarkter
Familien und
Projekte unterstützt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Freiwillige Helfer/innen sind
herzlich willkommen!

**Foyer des
Festsaals in
Neumarkt**

Annahmezeiten:

**Mittwoch, 3. Oktober 2018
bis Freitag, 5. Oktober 2018
jeweils von 15 – 19 Uhr**

Seenland Repair Café in Seekirchen



**am Samstag, den 13.10.2018 von 10-15h
am Gymnasium Seekirchen, Wallerseestraße 63, 5201 Seekirchen**

!!Neu mit „ErklärBAR“, Schülerinnen und Schüler erklären Smartphone, Laptop&Co.!!

www.repaircafeseenland.at

**BUNDESREAL
GYMNASIUM
SEEKIRCHEN**

**salzburger
bildungswerk**

SeeKIRCHEN
DIE STADT AM WALLERSEE

**Regionalverband
Salzburger
Seenland**

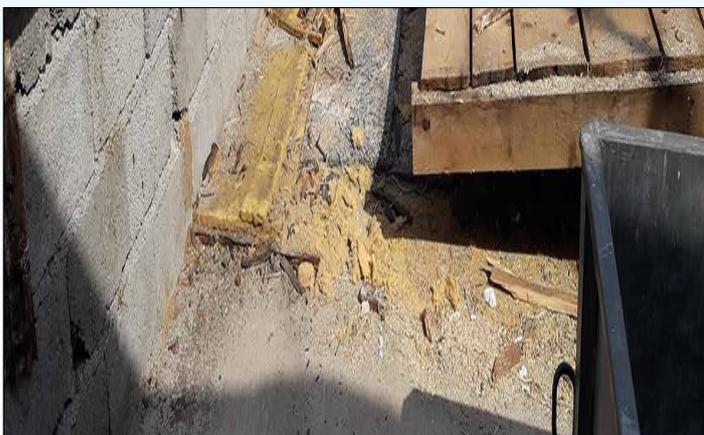
Neues aus der Bauverwaltung



Abbiegespur Wienerstraße L206 Isocell mit Querungshilfe umgesetzt



Neue Rechtsabbiegespur B1 Gewerbegebiet Pfungau Unterfeldstraße



Abdichtung Polyflachdach vor der Sanierung



Abdichtung Polyflachdach nach der Sanierung



Brückensanierung Sendlberg (Güterwegerhaltungsverband)



Dachsanierung FF-Pfungau mit viel Eigenleistung - herzlichen Dank!



Alte Holzdecken in der Volksschule Neumarkt wurden durch Stahlbetondecken ersetzt.



Erweiterung der Volksschule Neumarkt schreitet voran

Neues aus der Bauverwaltung



Neue Spielgeräte und Aufenthaltsbereich für die Schüler der Nachmittagsbetreuung in der Neuen Mittelschule



Für die sicherheitstechnische Ertüchtigung Festsaal wurden kilometerweise Kabel getauscht und erneuert



Neue Sanitär trennwände Volksschule Sighartstein



Straßensanierung Untermarkt aus der Vogelperspektive ...



... es wurden sämtliche alte Kanalbaumängel behoben



Hauptstraße Untermarkt nach der Decken- und Kanalsanierung

Aktuelle Termine

30.09.2018	09:30 - 11:00	ERNTEDANK-Fest, Pfarre Neumarkt, Stadtpfarrkirche
02.10.2018	16:00 - 17:00	Abnehmen durch Achtsamkeit, Michaela Hauser, Sprechstunde Ord. Dr. Sinnibichler
03.10.2018	15:00 - 19:00	Flohmarkt Annahme, ÖVP-Frauen, Festsaal
04.10.2018	15:00 - 19:00	Flohmarkt Annahme, ÖVP-Frauen, Festsaal
05.10.2018	14:30 - 17:00	Zivilinvalidenverband Stammtisch, Fenninger Spitz
05.10.2018	15:00 - 19:00	Flohmarkt Annahme, ÖVP-Frauen, Festsaal
06.10.2018	08:00 - 17:00	Großer Flohmarkt, ÖVP-Frauen, Festsaal
07.10.2018	10:00 - 12:00	Festgottesdienst Ehejubilare, Pfarre Neumarkt, Stadtpfarrkirche
08.10.2018	19:45 - 21:30	„Hör und schau auf di!“ Referentin: Elisabeth Meyer, Pfarre, Pfarrsaal Neumarkt
09.10.2018	16:00 - 17:00	Abnehmen durch Achtsamkeit, Michaela Hauser, Sprechstunde Ord. Dr. Sinnibichler
10.10.2018	18:30 - 21:30	Kosmetik Kräuter Küche / Küchenkräuter, Waltraud Springer, Haus St. Katharina
10.10.2018	20:00 - 22:00	Bewegung macht schlau! EKIZ-Neumarkt, Pfarrsaal, Neumarkt
12.10.2018	14:00 - 16:00	KreativMUSEUMSwerkstatt Herbst, Museum Fronfeste, Neumarkt
13.10.2018	18:30 - 20:30	Auszeit: Lass uns singen, tanzen, ... stille sein! Agnes Schwarz, Pfarrsaal Neumarkt
19.10.2018	14:00 - 16:00	KreativMUSEUMSwerkstatt Herbst, Museum Fronfeste, Neumarkt
19.10.2018	15:00 - 16:00	Sindri. Sindri. 1,2,3, EKIZ-Neumarkt, Pfarrsaal Neumarkt
20.10.2018	bis 21.10.2018	Salzburger Yachtclub - Einwintern der Boote, Wallersee-Ostbucht Yachthafen
26.10.2018	10:00 - 13:00	5. Neumarkter QUADRATHLON, Stadtgemeinde, Wallersee Ostbucht
26.10.2018	14:00 - 16:00	KreativMUSEUMSwerkstatt - „Halloween - Kürbisse, Fledermaus und Co, Fronfeste
01.11.2018	14:00 - 15:00	Allerheiligen, Stadtpfarrkirche Neumarkt, Gräbersegnung am Friedhof
02.11.2018	14:30 - 17:00	Stammtisch Zivilinvalidenverband, Gasthaus Schinwald, Irrsdorf
04.11.2018	10:00 - 12:00	Jahreshauptversammlung Kameradschaft, Gasthaus Gerbl
04.11.2018	19:00 - 20:00	Totengedenken, Kameradschaft, Kriegerdenkmal Stadtpfarrkirche
05.11.2018	19:00 - 21:00	Vereinsobleutetreffen, Heimatvereinshaus Edelweiß
05.11.2018	19:45 - 21:30	„Wenn es einen Himmel gibt...“ Referent: Walter Müller, Pfarrsaal Neumarkt
07.11.2018	18:30 - 21:30	Kosmetik Kräuter Küche, Das richtige Kraut f. d. Haut, Waltraud Springer, Haus St. Katharina
09.11.2018	14:00 - 16:00	KreativMUSEUMSwerkstatt - Winterbrauchtum, Fronfeste
09.11.2018	20:00 - 03:00	Maturaball der HLW Neumarkt, Festsaal Neumarkt
10.11.2018	19:00 - 21:00	Jahreshauptversammlung der Landjugend Neumarkt, Vereinsheim Statzenbachgasse 12
10.11.2018	20:00 - 02:00	Kameradschaftsball, Kameradschaft, Gasthaus Gerbl
16.11.2018	14:00 - 16:00	KreativMUSEUMSwerkstatt - Winterbrauchtum, Museum Fronfeste
16.11.2018	18:30 - 20:30	Auszeit: Lass uns singen, tanzen, ... stille sein! Agnes Schwarz, Pfarrsaal Neumarkt
16.11.2018	19:30 - 19:30	Plusregion FLIMMERKiste: GRUSS VOM KRAMPUS, Festsaal Neumarkt
18.11.2018	14:00 - 16:00	Jahreshauptversammlung Heimatverein Edelweiß, Vereinsheim
23.11.2018	14:00 - 16:00	KreativMUSEUMSwerkstatt - Winterbrauchtum, Museum Fronfeste
30.11.2018	17:00 - 20:00	Sternennacht, WIN-Neumarkt, Stadtplatz Neumarkt
01.12.2018	19:30 - 22:00	CÄCILIA-Konzert der Trachtenmusikkapelle Neumarkt, Festsaal Neumarkt

Gedächtnis- und Bewegungstraining für Senioren

Selbst bestimmt und kreativ
Lebensqualität im Alltag

10 Termine:
ab Mittwoch, 10. Oktober 2018
Kurs I: Beginn 8:45 Uhr
Kurs II: Beginn 10:30 Uhr
im Seniorenwohnhaus St. Nikolaus Neumarkt

Referentin: **Gertraud GISHAMER**
Gedächtnistrainerin Neumarkt am Wallersee

mit Unterstützung der
Stadtgemeinde Neumarkt



salzburger
bildungswerk

Die Nächste Stadtinfo
erscheint voraus. **Ende Nov.**
2018 in den Haushalten.

Annahmeschluss für
Beiträge ist ausnahmslos
der 02.11.2018. Infos und

Beiträge für alle Einwohner
von Neumarkt, von allen
Institutionen, Vereinen und
BürgerInnen Neumarkts wer-
den gerne aufgenommen.

Bitte ausschließlich an:
redaktion@neumarkt.at